

KAISERGEMEINDE

Gemeindezeitung Kirchdorf | Erpfendorf | Gasteig



Aktiv



**Aus dem
Gemeindeamt**
(Seite 2 bis 6)

**Erstkommunion am
13. und 16. Mai**
(Seite 14 und 15)

**Firmung und
Visitation**
(Seite 16 und 17)

Breitbandausbau
(Seite 21 bis 24)

**Landesbäuerin
Helga Brunschmid**
(Seite 30 und 31)

**Führungswechsel
- BMK Erpfendorf**
(Seite 36)

**Unsere
Feuerwehren
berichten**
(Seite 40 bis 42)

**40 Ausgaben der
Kaisergemeinde
Aktiv**



AUS DEM GEMEINDEAMT

Beschlüsse - Auszüge aus den Protokollen

Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen!

Die Protokolle zu den jeweiligen Gemeinderatssitzungen werden 1:1 von uns übernommen und sind auf der Homepage der Gemeinde einsehbar unter www.kirchdorf.tirol.gv.at. Das Redaktionsteam

Gemeinderatssitzung vom 02. März 2021

2.2. Beschlussfassung über den Ankauf eines Bauhoffahrzeuges (Breitbandinfrastrukturversorgung)

Nach Vorstellung der einzelnen Angebote durch den Bürgermeister und ausführlicher Berichterstattung wurde der einstimmige Beschluss gefasst, den Auftrag zur Lieferung des Bauhoffahrzeuges zur Abdeckung der Breitbandinfrastrukturversorgung (Beschilderung, Stellagenmontage) inkl. Anbringung einer Warnleuchte und Dachverkleidung an die Firma Autohaus Obholzer, 6382 Kirchdorf, als Billigstbieter zu einem Preis von € 11.387,70 brutto zu vergeben. Dabei wurde angemerkt, dass die Übergabe mit den kompletten Aufbauten im März 2021 erfolgen soll.

4. Beschlussfassung über die Vergabe der Zustands-erfassungsarbeiten der Gemeindegewinnanlagen (mittels elektr. Kanalspiegels)

Nach Verlesung des Honorarangebotes vom 20.11.2020 (siehe Beilage 2) der Firma Lugitsch und Partner Ziviltechniker GmbH, 8330 Feldbach, durch Ing. Schreder, wurde einstimmig der Beschluss gefasst, ebendiese mit einer Gesamtangebotssumme von € 30.555,- brutto für die Zustandserfassungsarbeiten (Leitungen und Schächte), zu beauftragen.

Gemeinderatssitzung vom 23. März 2021

4. Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2020

Der in der Zeit vom 08.03.2021 bis 22.03.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegene Jahresabschluss 2020 wurde durch den Finanzreferenten GR Mag. Schluifer in seinen wichtigsten Abschnitten (siehe Beilage 4 a) vorgetragen und wurde zu den wesentlichsten Positionen sogleich Aufklärung gegeben bzw. Auskunft erteilt. Der zur Beschlussfassung vorliegende Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 weist folgende Summen auf:

Bruttoüberschuss lt. GHD 2020	
Gesamtsumme Erträge	€ 8.887.994,46
Gesamtsumme Aufwendungen	€ 8.021.758,96
Bruttoüberschuss 2020	€ 866.235,20
Anleihe - Berechnungssystem bis 2019	
Gesamtsumme Erträge	€ 9.253.113,24
ca. Aufwendungen ohne AFA, Rückstell.	€ 8.091.179,61
ca. Überschuss 2020	€ 1.161.933,63
Nettoüberschuss lt. GHD 2020	
Gesamtsumme Erträge	€ 9.253.113,24
Gesamtsumme Aufwendungen	€ 9.184.293,41
Nettoüberschuss 2020	€ 68.819,83

Für die Diskussion und Abstimmung über das Rechnungsergebnis übergab der Bürgermeister den Vorsitz an Vize-BGM Embacher und verließ daraufhin das Sitzungszimmer. Vize-BGM Embacher dankte dem Bürgermeister, der Kassenverwaltung und der gesamten Gemeindebelegschaft für die im Rechnungsjahr so positiv geleistete Arbeit. Auf seinen Antrag hin wurde der Rechnungsabschluss 2020 einstimmig mit allen Über- und Unterschreitungen (über € 36.000,- siehe Beilage 4 b) genehmigt.

Nachdem der Bürgermeister wiederum im Sitzungszimmer war, bedankte sich dieser für das erwiesene Vertrauen bei der einstimmigen Abstimmung und gab auch seinerseits seinen Dank an den Gemeinderat und an das gesamte Personal für die gute Zusammenarbeit und das erfreuliche Rechnungsergebnis weiter.

5. Beschlussfassung über die Gewährung eines einmaligen Kostenzuschusses zum Bau eines neuen Vereinsgebäudes des Tennisclubs Kirchdorf

Nach Verlesung des Ansuchens vom 30.11.2021 des Tennisclubs Kirchdorf/Erpfendorf (siehe Beilage 5), vertreten durch den Obmann Ingo Noichl, wurde auf Vorschlag des Vereinsausschusses der einstimmige Beschluss gefasst einen einmaligen Kostenzuschuss zum Bau eines neuen Vereinsgebäudes des Tennisclubs Kirchdorf in der Höhe von € 20.000,- zu leisten (Gesamtbetragsanweisung im Jahr 2021 auf Antrag von GR Hinterholzer und GR Schluifer).

6. Beschlussfassung über den Ankauf von Kinderkrippenräumlichkeiten und einer Breitbandzentrale im Zuge des Bauprojektes „Erpfendorf Mitte“ von der ÖWB

Nach Vorstellung der Einreichpläne der Bergwerk Architekten GmbH, 5090 Lofer vom 09.03.2021, GZ: 0469 durch Ing. Obwaller (siehe Beilage 6) und ausführlicher Berichterstattung über die Nutzflächen sowie Ausstattung wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die geplanten Kinderkrippenräumlichkeiten sowie die Breitbandzentrale gemäß dem Bauprojekt „Erpfendorf Mitte“ von der ÖWB zu einem Gesamtpreis von a) Kinderkrippe Erpfendorf € 899.000,- netto bzw. b) LWL-Raum Breitbandzentrale Erpfendorf € 45.000,- netto wie folgt gegliedert anzukaufen: (Aufstellung siehe auf der Gemeinde-Website) Des Weiteren wurde einstimmig beschlossen die Finanzmittel von € 350.000,- (Covid Sonderförderung) für den Ankauf freizugeben und im Jahr 2021, gegen Vorlage einer Bankgarantie als Sicherstellung, zur Anweisung zu bringen.

7. Beschlussfassung über die Vergabe der Projektbegleitungsarbeiten (Planungs- und Bauleitertätigkeiten) für a. die Errichtung der Kinderkrippe in Erpfendorf und b. Errichtung des Jugendtreffs

Nach Verlesung der Honorarangebote vom 22.02.2021 (siehe Beilage 7 a und 7 b) 1. des Planungsbüros für Bauwesen – BM Rupert Polak und 2. des Innenarchitekturbüros Ing. Thomas

Rabl durch Ing. Obwaller wurde einstimmig der Beschluss gefasst, ebendiese mit den Projektbegleitungsarbeiten (Planungs- und Bauleitertätigkeiten) für a. die Errichtung der Kinderkrippe in Erpfendorf und b. Errichtung des Jugendtreffs folgt zu beauftragen:

Kinderkrippe

Preise netto, da Vorsteuerabzug möglich

Baumeister Rupert Polak € 17.250,--
Innenarchitekt Ing. Thomas Rabl € 9.500,--

Jugendtreff

Preise brutto, da kein Vorsteuerabzug möglich

Baumeister Rupert Polak € 25.020,--
Innenarchitekt Ing. Thomas Rabl € 12.540,--

Gemeinderatssitzung vom 04. Mai 2021

3. Beschlussfassung über die Teilneugestaltung des Friedhofes

Auf Vorschlag des Friedhofausschusses wurde nach Vorstellung von GR Foidl der einstimmige Beschluss gefasst, die Architektengruppe P3, 6380 St. Johann, mit der Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Weiterentwicklung des Friedhofareals in Kirchdorf zu einem Gesamtbruttopreis von € 10.500,-- zu beauftragen (siehe Beilage 1).

6. Beschlussfassung über die Erstellung einer Verkehrsuntersuchung an der B 178 Loferer Straße - Kreuzung L 274 Kirchdorfer Straße (Sparmarkt Schwaiger)

Auf Vorschlag des Wegeausschusses und des

Gemeindevorstandes wurde nach Vorstellung des Lageplanes durch AL Innerkofler der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma HE Verkehrsplanung (Hirschhuber und Einsiedler OG, 6060 Hall in Tirol) mit der Verkehrsuntersuchung inkl. Fußgängerübergang und Schulweg am Knoten B 178 Loferer Straße/ L274 Kirchdorfer Straße zu einem Gesamtbruttopreis von € 5.940,-- zu beauftragen (siehe Beilage 3), wobei 75% der Auftragssumme seitens des Landes Tirols, Abteilung Verkehr und Straße übernommen werden und somit ein von der Gemeinde Kirchdorf zu tragender Restbetrag von € 1.485,-- bestehen bleibt.

7. Beschlussfassung über die Vergabe der Kleinflächenstraßensanierungsarbeiten für das Kalenderjahr 2021

Nach Verlesung des Leistungsverzeichnisses (siehe Beilage 4) wurde sodann der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma Fröschl AG, Oberndorf in Tirol, zu einem Preis von € 69.609,96 mit der Ausführung der Kleinflächensanierungen im Gemeindegebiet von Kirchdorf zu beauftragen (Folgauftrag ohne Zuschlag, Preisbindung 2019).

9. Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrages mit der TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG (Auffangparkplatz)

Nach Verlesung des Dienstbarkeitszusicherungsvertrages und Vorstellung des Lageplanes im Bereich des Auffangparkplatzes (Beilage 6), wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dem Vertragsabschluss gegen eine einmalige Entschädigung in der Höhe von € 6.565,-- für die Errichtung einer Transformatorstation inkl. Betretungs-, Geh- und Fahrrecht, zuzustimmen, beglaubigt unterfertigen und grundbücherlich durchführen zu lassen.

Ehrung Manfred Etzelstorfer

Manfred Etzelstorfer ging nach 42 Dienstjahren in der Finanzverwaltung unserer Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand (wir berichteten bereits davon).

Bei einer Gemeinderatssitzung wurde nun seine langjährige Arbeit zum Wohle der Gemeinde entsprechend durch BGM Mst. Gerhard Obermüller, PMM, MSc gewürdigt.

Text: bR, Bild: Mag. Christopher Innerkofler



Manfred freute sich über den Dank seitens der Gemeinde, den der Bürgermeister im Namen aller überbrachte

Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4

Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

24. August 2021

Sende deinen Beitrag an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at



INFO WOHNUNGSVERGABE

Gemeinde Kirchdorf in Tirol



MIETKAUFWOHNUNG

Projekt Froschlacke Erpfendorf, Dorfstraße 10, Top 8

BEZUG ab: 01. September 2021

BEWERBUNGSFRIST bis: 30. Juni 2021

Typ / Bruttonutzfläche / Lage:	2-Zimmer, 87,11 m ² , 1 OG
Ausstattung:	1 Wohnküche, 1 Flur, 1 Garderobe, 1 Bad, 1 WC; 1 Balkon, 1 Kellerabteil, 1 Garagenabstellplatz
Finanzierungsbeitrag/Kaution:	ca. € 4.224,83
Energiewert:	HWB 9,02

MIETZINS

Entgelt gem. § 14/1 Z 1-3 WGG	427,30
Rücklage gem. § 14 Abs. 1 Z 8 WGG	9,46
Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag	46,17
Verwaltungs-, Betriebs-, Warmwasser- u. Heizkosten	149,28
Garage	55,00
<u>und gesetzliche Umsatzsteuer</u>	<u>77,98</u>
<u>Bruttomietzins</u>	<u>765,19</u>

Nähere Infos und Unterlagen bekommen Sie gerne im Gemeindeamt Kirchdorf, Zimmer 103 -
Frau Alexandra Niedermoser oder unter der Telefonnummer 05352 63111.

Der Bürgermeister:

Mst. Gerhard Obermüller, PMM, MSc

Stellenausschreibung

Gemeinde Kirchdorf in Tirol



Bei der Gemeinde Kirchdorf in Tirol gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Mitarbeiter Jugendtreff (m/w)

(Teilzeit mit 10 Wochenstunden oder 20 Wochenstunden)

ANFORDERUNGSPROFIL (auch Quereinsteiger möglich)

Ausbildung in Freizeitpädagogik von Vorteil, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Engagement, Kreativität. Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Aktionismus ist kein Fremdwort, PC-Kenntnisse von Vorteil (MS Office, Internet), Bereitschaft zur Weiterbildung, Führerschein B.

AUFGABEN

Mitverantwortlich für den laufenden und reibungslosen Betrieb im Jugendtreff, Organisation und Begleitung von Aktivitäten sowie Projekten. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012, LGBl. Nr.119/2011) in der jeweils geltenden Fassung.

Mindestbruttolohn bei Teilzeit – 20 Wochenstunden	€ 1.130,10
Mindestbruttolohn bei Teilzeit – 10 Wochenstunden	€ 565,05

WIR BIETEN

Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Betätigungsfeld, Raum für eigene Kreativität, eine kollegiale Zusammenarbeit, Möglichkeiten zur Weiterbildung. Schriftliche Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf mit Foto, Schul- und Dienstzeugnisse) bis längstens **30. Juni 2021** an die nachstehende Adresse zu senden:

Gemeinde Kirchdorf in Tirol, Dorfplatz 4, 6382 Kirchdorf in Tirol oder per E-Mail an:
a.niedermoser@kirchdorf.tirol.gv.at

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Der Bürgermeister:

Mst. Gerhard Obermüller, PMM, MSc



Impfungen für GemeindebürgerInnen über 80 Jahre



Wie in vielen Orten, hat auch unsere Gemeinde allen Impfwilligen über 80 Jahren die Möglichkeit geboten, sich impfen zu lassen. So erfolgte jeweils 161 Impfungen am 13.03.2021 sowie 03.04.2021 im Dorfsaal. Hierfür wurde eigens von Hari Kirchmair eine Impfstraße aufgebaut.

Fachlich begleitet wurden wir von MR Dr. Pistoja sen., Dr. Pistoja jun., Dr. Hirn, vier Arzt-Assistentinnen, drei Sanitätern des Roten Kreuzes, drei Verwaltungsmitarbeitern der Gemeinde Kirchdorf, einem Haustechniker und die Transporte/Abholungen übernahm das Taxiunternehmen Kaiserwinkel (Personen, die keine Transportmöglichkeit hatten, wurden unter der Begleitung einer Sanitäterin von zuhause abgeholt und nach der Impfung wieder nach Hause gebracht).

Alle erfolgten Impfungen sind von den Ärzten im elektronischen Impfpass vermerkt worden und ein großer Dank für diesen reibungslosen Ablauf gebührt allen Helfern und Mitwirkenden.

Text: bR, Bilder: Erika Staffler



Dr. Thomas Hirn und Elisabeth Hirn
(verantwortlich für die Aufbereitung des Impfstoffes).
Sie hat als Dankeschön einen
Geschenkkorb vom Wilden Käser bekommen.



Ärzte: Dr. Franz Pistoja sen., Dr. Franz Pistoja jun., Dr. Thomas Hirn; Medizinisches
Fachpersonal: Elisabeth Hirn, Ivonne Reiterer, Violetta Fischer; Gemeinde
Kirchdorf: Hari Kirchmair, Erika Staffler, nicht im Bild Julia Volk und Thomas
Schreder; Rotes Kreuz: Marie-Christin, Corinna und Stefanie Staffler

Müllsammelaktion der Raiffeisenbank Kirchdorf

Sei dabei,
Hilf der Umwelt
mach ein Foto und schick es uns

Unter allen Einsendungen* verlosen wir
5 Gutscheine á EUR 50,00 der
Kirchdorfer Kaufleute.

Aktionszeitraum bis zum 31. 05. 2021

* Teilnahmescheine und Müllsäcke/Einweghandschuhe
sind in der Raiffeisenbank Kirchdorf / Erpfendorf und im
Bauhof erhältlich.

Mit Unterstützung der Gemeinde Kirchdorf.
Der gesammelte Müll kann am
Bauhof Kirchdorf und bei der
Feuerwehr Erpfendorf abgegeben werden.



Hinweis: Mit Übergabe des Fotos stimmt der Inhaber der Veröffentlichung in der Raiffeisenbank, der
Gemeinde, sowie in den Medien zu. Fotos können zu diesem Zweck z.B. an die Bezirksblätter, der
Kaisergemeinde Aktiv weitergegeben werden.

**Euch ist die Umwelt wichtig?
- Uns auch!**

**Raiffeisenbank
Kirchdorf Tirol**



Unsere Gemeinde hilft zusammen

Ganz im Sinne einer sauberen Umwelt stand das Gemeinschaftsprojekt von der Raiffeisenbank Kirchdorf mit unserer Gemeinde. Über den Erfolg dieser Aktion sind wir sehr erfreut (siehe Seite 33, Bericht von der Raiffeisenbank Kirchdorf) und möchten uns ebenfalls bei allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für die tatkräftige Unterstützung herzlich bedanken. Text: bR

BÜRGERMEISTERINFORMATION
04. MAI 2021



VOLKSSCHULEN KIRCHDORF UND ERPFENDORF
KINDERGÄRTEN KIRCHDORF UND ERPFENDORF



Gemeinde Kirchdorf in Tirol



Standesfälle der Gemeinde

Veröffentlichungen erfolgen nur nach Vorlage der Urkunden und schriftlichen Freigaben.

HOCHZEITEN

Herzliche Glückwünsche vom Redaktionsteam!



Geheiratet haben

- 30.03.2021 **Eleftheria Diamanti** und **Anastasios Theodorakopoulos**, Erpfendorf
 08.05.2021 **Janet Mair** und **Josef Pfisterer**, Kirchdorf
 08.06.2021 **Sabine Ortner** und **Thomas Sojer**, Erpfendorf

Goldene Hochzeit

- 24.04.1971 **Christine** und **Robert Ritsch**, Kirchdorf
 30.04.1971 **Susanna** und **Erich Schreder**, Erpfendorf
 22.05.1971 **Veronika** und **Adolf Bergmann**, Kirchdorf

Diamantene Hochzeit

- 03.04.1961 **Katharina** und **Michael Wieser**, Kirchdorf
 15.04.1961 **Maria** und **Friedrich Keiler**, Kirchdorf
 29.04.1961 **Cäcilia** und **Georg Keuschnick**, Kirchdorf
 27.05.1961 **Ursula** und **Josef Huter**, Kirchdorf

JUBILÄEN

80 Jahre

- 15.03.1941 **Hermann Schweinester**, Erpfendorf
 04.04.1941 **Rosa Dagn**, Kirchdorf
 06.04.1941 **Fidelis Ronacher**, Erpfendorf
 07.04.1941 **Katharina Wieser**, Kirchdorf
 08.04.1941 **Friedrich Hörhager**, Kirchdorf
 04.05.1941 **Johann Steiner**, Kirchdorf

85 Jahre

- 27.03.1936 **Johann Gruber**, Kirchdorf
 12.05.1936 **Maria Lazzeri**, Erpfendorf

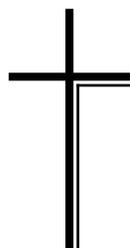
90 Jahre

- 18.03.1931 **Kaspar Ebser**, Kirchdorf



TODESFÄLLE

Dem Auge allzeit fern, dem Herzen ewig nah



- Schreder Alfred**, Oberndorf, 87 Jahre († 04.03.2021)
Unterberger Maria, Erpfendorf, 81 Jahre († 10.03.2021)
Maier Andreas, Gasteig, 69 Jahre († 13.05.2021)
Fuchs Anna, Kirchdorf, 91 Jahre († 17.05.2021)
Keuschnigg Angelika, Kirchdorf, 59 Jahre († 24.05.2021)
Schwaiger Alexandra, Kirchdorf, 50 Jahre († 07.06.2021)

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
 Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.
 Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
 sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer



Babygalerie

Herzlich Willkommen
in unserer
Gemeinde!



- FEBRUAR:** 11.02.2021 eine **Emilia** der Aleksandra Stankovic und dem Dalibor Vasiljevic, Kirchdorf
22.02.2021 eine **Emma Maria** der Eva-Maria Unterwurzacher, Erpfendorf
- APRIL:** 02.04.2021 eine **Lisa Marie** der Martina und dem Gerhard Taxacher, Erpfendorf
05.04.2021 eine **Nina** der Julia Niedermoser und dem Klaus Keuschnigg, Kirchdorf
22.04.2021 ein **Julian** der Julia Hattenberger und dem Manfred Mühlbacher, Erpfendorf
- MAI:** 05.05.2021 ein **Arian** der Julia Lackner und dem Alex Brigola, Gasteig
10.05.2021 eine **Chryssi** der Ria Diamanti und dem Tassos Theodorakopoulos, Erpfendorf
17.05.2021 ein **Simon** der Monika und dem David Krepper, Erpfendorf

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Diese kostenlose Einrichtung des Landes findet jeden 1. Freitag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr im Dorfsaal Kirchdorf statt. Auf Ihr Kommen freuen sich Dr. Anna Salvenmoser und Hebamme Sieglinde Koidl.

LISA MARIE TAXACHER

02.04.2021 um 20:41, 2.866 g, 51 cm

Zum Glück bin ich kein Aprilscherz geworden, termingerecht habe ich Martina Taxacher (geb. Schwenter) und Gerhard Taxacher zu mächtig stolzen Eltern gemacht. Mama kommt aus Fieberbrunn, ist Sportartikelverkäuferin und mag Radfahren, Schwimmen und auch den Motorsport. Papa ist in St. Johann aufgewachsen und arbeitet als Key Account Manager bei Unilever Food Solution GmbH. Dort ist er Hauptverantwortlicher für das Geschäft mit Gastronomiegroßhändlern. Zum Glück muss Papa nur sechs bis acht Tage pro Monat von Wien aus arbeiten. Den Rest erledigt er im Homeoffice. Ausspannen vom harten Arbeitsalltag kann Papa auch am besten beim Langlaufen oder Mountainbiken. Im Motorsport wurden Bergrennen zu seinem Hobby, das er mit Mama beim MSC Gasteig ausüben kann. Hoffentlich darf ich bei einer der nächsten Touren auch mit von der Partie sein, wenn sie mir von Erpfendorf aus die Welt zeigen.

Text: mST, Bild: Privat



NINA NIEDERMOSER

05.04.2021 um 15:25, 3.540 g, 54 cm

„So selig schlafen nur kleine Engel!“ Der heurige Frühling war für meine Mama Julia Niedermoser aus Salzburg zum Aufblühen, hat sie doch mich als Blumenarrangement im Oster-Körbchen am Ostermontag serviert bekommen. So fiel es ihr leicht, ihre Bürotätigkeit an den Nagel zu hängen und mit ihrem Blumenmädchen lange Spaziergänge zu unternehmen. Mein Papa Klaus Keuschnigg ist IT-Ingenieur bei der Firma Egger in St. Johann und ist und bleibt ein Haberberger. Sein Hobby ist die Landwirtschaft und so ist es schön, dass wir auf seinem Hausberg bleiben dürfen und auf den Wilden Kaiser schauen können. Sobald ich selbst mobil bin, wird mir Papa sicher ein paar abenteuerliche Orte und Schlupfwinkel am Haberberg zeigen, wo Mama mich garantiert nicht findet. Aber vorerst halte ich noch mein Schläfchen.

Text: mST, Bild: Claudia Egger



JULIAN HATTENBERGER

22.04.2021 um 04:16, 3.210 g, 50 cm

Nun hat der große Elefant einen kleinen Bruder bekommen. Fabian (5J) ist unheimlich glücklich mit seinem neuen Spielgefährten und genießt das erste Fotoshooting, wobei ich noch alles verschlafe. Den Jahrestag unserer Eltern, den 22. April, habe ich bis in alle Ewigkeit mit meiner Geburt versüßt und so können Mama Julia Hattenberger und Papa Manfred Mühlbacher doppeltes Wunder in ihren Händen halten. Die Büroassistentin ist eine gebürtige Reitherin (b. Kitzbühel) und verbringt ihre Freizeit am liebsten mit uns. Papa ist Fliesenleger und Ofensetzer und hat sich 2017 selbständig gemacht. Bei den Bar Buddys in Erpfendorf und der Ochnpass in Going trifft Papa seine Freunde und kann mit ihnen seinen Hobbies nachgehen. Nahe der Kneippanlage in Erpfendorf sind wir zuhause und ich freue mich schon auf viele Ausflüge in die nähere Umgebung.

Text: mST, Bild: Michael Hattenberger

ARIAN BRIGOLA

05.05.2021 um 08:09, 3.180 g, 55 cm

Endlich bin ich da und kann meine Eltern Julia Lackner und Alex Brigola näher kennenlernen. Wir drei sind im Gasteiger Jagdschlössl beheimatet und freuen uns auf unsere gemeinsame Zukunft. Papa stammt aus Oberndorf und ist Mitglied bei den „Reptiles“, dort sind alle Oberndorfer Freunde des gepflegten Sports und Freizeitkults zu finden. Mama geht, wenn die Zeit es erlaubt, gerne Biken und Wandern, was man in Gasteig ja hervorragend machen kann. Beide arbeiten im Jagdschlössl und freuen sich sehr, endlich wieder Gäste bewirten zu können. Sie werden mich dann sicher auch den Urlaubern bald vorstellen. Einem aufregenden Leben steht also nichts mehr im Wege.

Text: mST, Bild: Claudia Egger



CHRYSSI DIAMANTI THEODORAKOPOULOS

10.05.2021 um 22:49, 3.048 g, 50 cm

Ich muss für meine Eltern sehr wertvoll sein, mein Vorname Chryssi bedeutet in Griechisch „Gold“ und mit meinem Nachnamen Diamanti drücken sie mit Worten aus, dass ich ihr größter Schatz bin. Aber auch eine echte Tirolerin mit griechischem Blut in meinen Adern, da meine Eltern waschechte Griechen sind. Mama Ria Diamanti stammt aus Themi (Thessaloniki) und ist Chemikerin bei der Gebro Pharma. Papa Tassos Theodorakopoulos ist 100%ig ein Hauptstadtkind und kommt aus Athen. Als Projektmanager bei der Ortsmarketing St. Johann hat auch er schon lange seine neue Heimat im Bezirk Kitzbühel gefunden. Wir sind eine sportliche Familie und am Volleyball werde ich sicher nicht vorbeikommen. Mama war vierfache Beachvolleyball- und einmal Tiroler Landesmeisterin im Volleyball. Beide lieben das Pritschen, Baggern und Beachen, aber auch Bücher lesen, Motorrad- und Radfahren. Als Mitglied beim SV Steinbacher Kirchdorf kann Papa auch mit dem Fuß Ballspielen. Hoffentlich muss ich mir nicht bald ein neues Zuhause suchen, denn „Hauschefin Katze Malu“ ist momentan noch gar nicht über meine Ankunft erfreut, doch wir werden bestimmt noch beste Freudinnen.

Text: mST, Bild: Melanie Waroschitz

SIMON KREPPER

17.05.2021 um 09:19, 3.314 g, 52 cm

Alle guten Dinge sind drei, bzw. ein Dreikleeblatt bringt genauso Glück! Meine Geschwister Emely (9J) und David (4J) haben sich sehr auf meine Ankunft gefreut und sind jetzt überglücklich mit ihrem neuen Geschwisterchen. Auch Mama Monika Krepper (geb. Lohfeyer) ist die Freude ins Gesicht geschrieben. Papa David Krepper ist natürlich ein stolzer Papa und wird mir sicher bald unseren „Unterhausstatthof“ zeigen. Emely macht mich hoffentlich mit den Pferden bekannt und David kennt sicher schon viele Plätze zum Verstecken. Da Schwimmen und Skifahren unsere Hobbies sind, werde ich auch die Skipisten und Schwimmbäder unsicher machen. Bis dahin sei mir aber noch ein Nickerchen auf der Schaukel gegönnt.

Text: mST, Bild: Privat





Natur gemeinsam schätzen und nutzen

Was gibt es Besseres, als an einem schönen warmen Tag unsere traumhafte Region und die Berge zu erkunden? Für viele von uns ist es sicher kaum vorstellbar ohne diese Freizeitmöglichkeit zu leben.

Der wahrscheinlich wichtigste Beitrag, um diese wertvollen Erlebnisse und Möglichkeiten aufrechtzuerhalten, ist aber ein respektvolles Miteinander. Die Natur zu schätzen, die heimische Landwirtschaft bei der Produktion unserer regionalen Lebensmittel zu fördern, den Wildtieren ihren Freiraum zu lassen, die Umwelt zu schützen und viele weitere Punkte, die uns Einheimischen schon als Kind beigebracht wurden! Die wir auch unseren Kindern weitergeben müssen!

Wem gehört dieser Grund und Boden, auf dem wir uns täglich an der frischen Luft bewegen dürfen und sollen? Wer pflegt die steilen Berghänge, Almen, Wiesen und Böschungen, damit sie nicht verwildern und unser Landschaftsbild so bleibt, wie wir es kennen? Landwirte. Richtig!



365 Tage im Jahr sind sie bemüht, frische und regionale Lebensmittel für unsere Bevölkerung zu produzieren. Täglich hegen und pflegen sie unseren Lebensraum. Diese Grundstückseigentümer, die uns ihren Besitz für unser tägliches Leben meist ohne Entlohnung zur Verfügung stellen, müssen sich jedoch immer öfter mit einigen „schwarzen Schafen“ auseinandersetzen, die einfache Leitlinien für ein gemeinsames und friedliches Miteinander in der Natur nicht einhalten und teils sogar provokant missachten. **Aber Besitz bleibt Besitz, muss geachtet und respektiert werden!**

Darum bitte folgendes beachten:

Wege nicht verlassen

Gekennzeichnete Wege dürfen grundsätzlich benutzt, aber nicht verlassen werden! Feld, Wiesen- und Almflächen sind nur selten für die Öffentlichkeit zugänglich (Ausnahme: Loipe im Winter). Im Sommer dienen diese Flächen zur Futterproduktion und dürfen daher nicht betreten werden, da andernfalls ein Ernteausfall entsteht. Auch in den Wäldern sind die Wanderwege zu benützen. Wildtiere brauchen ihren Freiraum und Rückzugsmöglichkeiten.

Müll wieder mit nach Hause nehmen

Unsere schöne Natur darf nicht durch Müllverschmutzung verunstaltet und durch Müll im Futter dürfen unsere Nutz-

tiere nicht gefährdet werden. Die Abfälle gehören in die zur Verfügung gestellten Mülleimer. Ist keiner in der Nähe, nimm den Müll mit nach Hause.

Hunde an der Leine führen, Hundekot richtig entsorgen!

Großteils herrscht im Gemeindegebiet Leinenpflicht. Diese ist einzuhalten, aus Rücksicht auf alle anderen Tiere, die teils von Hunden gejagt und gebissen werden, aus Rücksicht auf die Futterproduktion der Landwirte, aber auch aus Respekt der Mitmenschen untereinander, die sich vor freilaufenden Hunden fürchten. Der Großteil der Hundebesitzer weiß vorbildlich wie Gassisäcke zu gebrauchen sind. Helft bitte alle mit, dass Kühe und Kälber durch Verschmutzung ihrer Weide nicht gefährdet werden.



Schilder und Anweisungen aller Art beachten

Es sind nicht ohne Grund Hinweisschilder an Eingängen zu Weiden, Almen und Wiesen angebracht. Beispielsweise können Nutztiere aggressiv auf Hunde reagieren, denn sie folgen ihrem Mutterinstinkt und versuchen ihr Kalb zu verteidigen. Der Hund wird aus Wolf angesehen, der ihre Herde mittlerweile in der Vergangenheit schon attackiert haben könnte. Sperrungen wegen Forstarbeiten sind unbedingt einzuhalten, um euer Leben zu schützen!

Wenn diese Leitlinien eingehalten werden, steht einem fröhlichen Miteinander in unserer schönen Kaisergemeinde nichts mehr im Wege. Im Namen der Bäuerinnen und Bauern, Landschaftsheger und -pfleger.

Ein besorgter Landwirt

Auch im Namen der Jungbauernschaft/Landjugend. Denn speziell unserer Jugend ist es auch ein Anliegen auf diese Thematik aufmerksam zu machen. Sie sind unsere Zukunft und wollen in ihrer Zukunft einen ordentlichen Arbeitsplatz sowie eine intakte Natur für die weiteren Generationen erhalten können und für ihre Kinder vorfinden. Wenn wir gemeinsam daran arbeiten, schaffen wir eine Symbiose, in der es sich zu leben lohnt.

Wir vom Redaktionsteam haben diesen Leserbrief unserem Bürgermeister Gerhard Obermüller vorgelegt, der diese Initiative - wie auch wir - sehr begrüßt. „Im Sinne eines guten Miteinanders müssen Regeln eingehalten und respektiert werden“, so unser Bürgermeister, „und ich kann die Sorge der Landwirte verstehen. Darum möchte ich dringend dazu aufrufen, eigentlich selbstverständliche Regeln im Sinne eines guten Miteinanders zu befolgen. Besonders dort, wo Mensch und Tier gefährdet sind.“

Pflegeberuf mit Zukunft

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet in Kufstein und St. Johann i. T. eine Ausbildung mit Zukunftsperspektive.

Ausbildungsmöglichkeiten #pflgemitherz

Die Corona-Pandemie verdeutlicht, wie wichtig der Pflegeberuf ist und wie krisensicher Berufe in diesem Bereich tatsächlich sind.

Derzeit gibt es in Österreich grundsätzlich drei verschiedene Ausbildungen in der Pflege: die Pflegeassistentin, die Pflegefachassistentin und die Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege. Bei der Diplomausbildung bestehen derzeit noch zwei Ausbildungswege. Zum einen die traditionelle Diplomausbildung und darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dafür den Bachelorstudiengang zu absolvieren, der in Kooperation mit der „fh gesundheit“ in Innsbruck am Standort Kufstein stattfindet.

Im Hinblick auf die berufliche Qualifikation sind beide Ausbildungen gleichwertig.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

„Der Pflegeberuf hat wirklich eine Zukunftsperspektive“, betont Roland Löscher, stv. Direktor am Standort in Kufstein. Die Ausbildung ist auch nach oben hin durchlässig: Wer mit dem Pflegeassistenten beginnt, kann sich Schritt für Schritt bis zum Bachelorstudium weiter qualifizieren.

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Termine: www.gukps.at und bewerben Sie sich gleich für Ihre Ausbildung mit Zukunft!



Ein Ort der Stille im Sturm der Zeit

Besucher der Gmaillkapelle werden diese Zeilen schon öfters gelesen haben. Aber diese Worte passen nicht nur zur einsam gelegenen Kapelle am Niederkaiser sondern auch zum Friedhof in Kirchdorf.

Der wunderschön gelegene und gestaltete Waldfriedhof braucht aber wieder etwas mehr Augenmerk und die eine oder andere nötige Investition.

So hat der Gemeinderat in der Sitzung vom Mai die Architektengruppe P3 mit der Erstellung eines Gesamtkonzeptes beauftragt. Neben der Sanierung der Urnenwände, der Wege und des desolaten Zaunes, ist dem Bürgermeister sowie dem Friedhof- und Kulturausschuss auch wichtig, dass es einen Bereich für Sternenkinder und anonyme Bestattungen gibt. Die Ausgestaltung sollte am Ende einem Park ähneln und ein Ort der

Ruhe und Begegnung werden.

Da immer mehr Gräber „aufgelassen“ werden, entstehen Lücken. Diese Lücken wollen wir im Bereich der Steingräber mit Granitsäulen schließen, die als Alternative zur Urnennische verwendet werden können. In der Gemeinderatssitzung vom Mai wurde der Kauf weiterer sechs dieser Säulen beschlossen.

Um unserer letzten Ruhestätte mehr Augenmerk zu geben, initiierte der Friedhof- und Kulturausschuss bereits zwei Mal zu Allerheiligen einen Gedenkabend mit Lichtinstallationen und Musik.

Gemeinsam mit der Bevölkerung werden wir weiterhin dieses wunderschöne Stück Kulturgut hegen und pflegen.

Text: Martina Foidl; Bild: Christa Burger





Klorollen, Eierschachteln, Joghurtbecher Basteln mit „wertlosem Material“

Klorollen, Eierschachtel, Joghurtbecher ... **„wertloses Material“** oder **„wertvolles Bastelmaterial“**?

Grundsätzlich ist es nicht wichtig, was entsteht, sondern wie es entsteht.

Kinder sammeln durch das freie Werken und das Hantieren mit verschiedensten Materialien ohne Vorgaben (was meist anstrengender ist als Vorgefertigtes nachzumachen) wichtige Erfahrungen und lernen selbstwirksam zu sein.

Die jüngeren Kinder basteln in der sogenannten „Explorationsphase“ fröhlich drauf los und wissen „scheinbar“ nicht was sie tun, jedoch suchen sich Kinder intuitiv was für sie gerade jetzt wichtig ist, um bestimmte Fähigkeiten zu üben und zu trainieren. Die älteren Kinder, in der schöpferischen Phase, planen schon voraus und erschaffen in ihrer Form erkennbare Werke, die sie auch benennen. In jeder der beiden Phasen erwirbt das Kind wichtige entwicklungsfördernde Kompetenzen:

- Denkförderung passiert durch die Materialerfahrung und das Umsetzen von Bauvorhaben
- Physikalische Grundkenntnisse über Schwerkraft, Größen- und Gewichtsverhältnisse werden erworben

- Kreativität und Fantasie werden enorm angeregt
- Ausdauer, Konzentration und Selbstständigkeit werden gefördert, wenn das Kind so lange experimentieren kann, bis das Ergebnis seinen Vorstellungen entspricht
- Die Feinmotorik wird verbessert
- Kinder verwirklichen ihre eigenen Ideen und Bedürfnisse, persönliche Eindrücke und Erlebnisse werden verarbeitet
- Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit werden gewonnen, wenn Kinder in weiterer Folge anfangen mit einem Freund gemeinsam etwas zu planen und zu zweit an einem „Projekt“ arbeiten

Das Kind arbeitet mit Eifer sowie Begeisterung und präsentiert dann voller Freude und Stolz sein Bauwerk. Unsere Aufgabe ist es nun ECHTES Interesse an der Arbeit des Kindes zu zeigen und seine Begeisterung zu teilen, auch wenn das Gebilde für das „Erwachsenenauge“ schwer erkennbar ist. Einen Platz suchen zum Aufstellen oder vielleicht ein Foto davon machen ... diese Anerkennung und Wertschätzung stärkt Kinder ungemein, gibt ihnen Kraft und lässt sie wachsen! Insgesamt erfordert es Mut, individuell zu denken und sich

auszudrücken, für uns Erwachsene tauchen Fragen auf wie: „Was ist richtig/falsch?“, „Was ist schön?“ „Was ist Kunst?“

TIPPS für zuhause:

Klorollen, Eierschachteln, Joghurtbecher, Kinderschere, Bastelkleber (Unterlage für den Tisch zum Abdecken) und es kann losgehen! So sind Kinder sinnvoll beschäftigt und vielleicht bekommt sonst auch noch jemand Lust auf Kunst!

„Jedes Kind ist ein Künstler, das Problem ist, Künstler zu bleiben, wenn man erwachsen wird.“
(Pablo Picasso)

Müllsammelaktion

In der letzten Aprilwoche machten sich die Kindergartenkinder auf den Weg, um im Dorf „aufzuräumen“. 80 Paar Augen suchten in jedem Winkel, 80 Paar Hände schnappten mit großen Holzspannen nach allem, was nicht auf den Weg oder in die Wiese gehört. Mit großer Begeisterung und viel Spaß waren die kleinen Kirchdorfer am Werk und freuten sich danach über die gute Jause der Gemeinde.

Vielen Dank!

Text: Susanne Straif, Bilder: KiGa Kirchdorf



Nanu – was ist denn hier bloß los? Der Erpfendorfer Kindergarten wird zum Bauernhof!

In den letzten Wochen haben wir,
den Kindergarten umgebaut für Stall und Tier.
Ein Bauernhof hat seinen Platz gefunden,
mit diesem Thema beschäftigten wir uns viele Stunden.

Ein Hühnerstall wurde auch aufgebaut,
dabei wurde natürlich auf die Bio-Qualität geschaut.

Die Produkte davon gehören
natürlich in einen Bauernladen,
ein Glück, dass wir in Erpfendorf
sogar einen echten haben.

Den haben wir uns natürlich auch angeschaut,
und haben uns zum Einkaufen
zum Bichlbauern getraut.

Die Chance, was Regionales zu kaufen
haben wir natürlich nicht versäumt,
und gleich den Warenautomat der
Familie Zaß leergeräumt.

Neben dem Ausflug zum Hofladen, haben wir
noch mehrere Highlights genossen,
in ein paar Tierchen haben wir uns nämlich
richtig verschossen.

Die Familien Hanser (Schredfeld-Bauer)
hat uns überrascht,
und passend zum Thema ein paar Küken gebracht.
Die durften ein paar Stunden im Kindergarten bleiben,
die Kinder konnten vor Staunen
nur noch die Augen reiben.

Aber das war noch nicht alles – man glaubt es kaum,
die Kinder konnten ein weiteres Mal ihren
Augen kaum trauen.

Ein paar Tage später sah man vor
unserem Kindergarten,
den „Peda“ mit Traktor und Kutsche warten.
Eine Kutschenfahrt konnten wir gemeinsam genießen,
unsere Kindergartenzeit lassen wir uns auch in Zeiten
wie diesen nicht vermiesen.

Allen, die uns diese Wochen verschönert haben,
möchten wir von Herzen DANKE sagen.
Ihr habt uns eine RIESEN Freude gemacht,
es ist einfach schön, wenn ein Kinderherz lacht!

Text: Katrin Schreder, Bilder: KiGa Erpfendorf



Die Kutschenfahrt war ein besonderes Highlight



Allerlei Köstlichkeiten fanden wir im Hofladen vom Bichlbauer



Unvergesslich bleibt der Besuch der Küken



Auch wir haben fleißig Müll gesammelt



Lange musste gebangt werden, viele Vorkehrungen wurden getroffen und Covid-Regeln eingehalten. Aber schlussendlich wurden es drei wunderschöne Feiern der hl. Erstkommunion. Drei? Ja, in Kirchdorf wurde am Donnerstag um 9.00 und um 11.00 Uhr ein Gottesdienst zelebriert und in Erpfendorf einer am Sonntag. So fanden die Familien der Erstkommunikationskinder mit Abstand und Maske in beiden Kirchen gut Platz und es war für ihre Sicherheit bestens gesorgt.

Zum Thema „Jesus liebt dich“ haben sich die Kinder Wochen vorher auf ihren großen Tag vorbereitet. Die Liebe als größtes Geschenk Gottes stand wie die Erstkommunikationskinder im Mittelpunkt der hl. Messen. Und Jesus in Form des Brotes zu kosten, darauf haben sich die Kinder

schon lange gefreut. Da tat auch das schlechte Wetter in Kirchdorf der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Erpfendorfer hatten mehr Wetterglück, ob sie auch braver waren, ist nicht überliefert :-).

Musikalisch wurden die Festgottesdienste vom GschwistrAkkord, Kathrin Schreder und Schwester Simone, einem Klarinettenensemble, dem Gitarristen Manfred Foidl sowie Franziska Zaß mit Klangstäben und den Stampfeggler Bläsern umrahmt, was wirklich sehr feierlich war! Vielen Dank den Musikanten und Sängern für ihre Unterstützung! Und allen, die im Vorfeld und an diesem Tag mitgeholfen haben, dass alles so gut geklappt hat, sei ein herzliches „Vergelt's Gott“ ausgesprochen. *Text: mST, Bilder: Multivisual Art Martin Raffener, Sun Designs Fotografie*



In der Clemens-Holzmeister-Kirche feierten sechs Kinder mit ihren Familien, mit Klassenlehrerin Frau Aigner und Religionslehrerin Frau Marcus, den Ministrantinnen und unserem Herrn Pfarrer, der die hl. Messe sehr feierlich gestaltete



In Kirchdorf waren 32 Kinder zur Erstkommunion geladen. Mit ihren Lehrerinnen Frau Widmann (oben) und Frau Bucher (leider nicht im Bild) freute sich besonders unser Herr Pfarrer über dieses schöne Fest.





Visitation und Firmung Was lange währt, wird endlich gut.



Vom 09. bis 11. April 2021 besuchte Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer unsere Pfarrgemeinde und spendete in Erpfendorf und in Kirchdorf das Sakrament der Hl. Firmung. Die Kirchdorfer Volksschulkinder hießen ihn am Freitag schon recht herzlich willkommen.

Mit dem Lied: „Gott, dein guter Segen“ und einem Gedicht, vorgetragen von Theresa Steiner, begrüßten sie den hohen Gottesmann voll Freude! Die Kinder durften auch Fragen stellen. Der Weihbischof lebt in Salzburg, mag Kinder sehr gerne und seine Lieblingstiere sind Ziegen: Weil sie so neugierig und lebendig sind.



Lieber Herr Weihbischof!

Wir dürfen Sie begrüßen heute,
sind von der Gemeinde die kleineren Leute.
Darum freut es uns auch umso mehr,
dass Sie extra kommen zu uns her.
Wir Kinder sind nicht immer Engel,
öfter dann schon manchmal „Bengel“.
Doch von Jesus haben wir vernommen:
„Lasset die Kinder zu mir kommen!“

Von Gott und seinem göttlichen Sohn
lernen wir in Religion.

Jesus ist unser treuer Freund,
der es immer nur gut mit uns meint.
Zum lieben Gott den besten Draht
ein Herr Pfarrer oder Bischof hat.
D'rum bitten wir Sie, für unseren Ort,
bei ihm einzulegen, manch' gutes Wort.

Wir hoffen, Sie fühlen sich hier wohl,
bei uns in Kirchdorf in Tirol.
So bunt wie dieser Blumenstrauß
Und schön, wie diese Blüten,
so mög' Ihr Wirken bei uns sein!
Gott möge Sie behüten!

(Monika Steiner)

Firmung

Die Firmung war ein besonderes Ereignis. Beim Pavillon und vor der Erpfendorfer Kirche gab es nach den Firmgottesdiensten die Möglichkeit, sich mit dem Weihbischof fotografieren zu lassen. Trotz aller Auflagen war es ein wunderschönes Fest für die Familien und ein tolles Erlebnis für unsere 12 bis 16-jährigen Jugendlichen. Möge der Hl. Geist ihnen Mut, Weisheit und Kraft schenken für ein erfülltes Leben mit Gott. Herzlichen Dank unserem Firmspender, Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer, unserem Herrn Pfarrer Mag. Georg Gerstmayr, den Firmhelfern/innen, den Organisatoren, dem Pfarrgemeinderat, den Stämpfeggler Weisenbläsern, der Martha und der Ludmilla und allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Text: mST, Bilder: mK, mST, Markus Melmer, Maria-Theresia Jong-Bauhofer



Ein wunderschönes Bild bei der Firmung war in Kirchdorf das Ostergrab. Um den geforderten Abstand zu wahren, nahm in der Kirche nur der Firmling mit Patin/Paten Platz.



Weihbischof Hofer fand passende Worte für die jungen Christen. Für den feierlichen Firmgottesdienst bedankten sich Simone Reiter und Kilian Steiner mit einem Jausenkorb bei ihrem Firmspender.



Erst zum zweiten Mal fand eine Firmung in der Clemens-Holzmeister-Kirche in Erpfendorf statt (1986 – wegen Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche).



Die Messe war sehr feierlich und der Weihbischof hat auch die Firmlinge sowie deren Paten einbezogen, wobei es manchmal dauerte, bis eine Antwort erklang. Aber alle waren sehr aufgeregt.



Aufruf zur Anmeldung für die nächsten Sportlerehrungen

Der Sport- und Freizeitausschuss der Gemeinde Kirchdorf, unter dem Vorsitz von GR Hannes Steger, plant in nächster Zeit wieder Sportlerehrungen durchzuführen. Dazu werden alle Vereine und Gemeindeglieder eingeladen, in Frage kommende Sportler und Sportlerinnen im Gemeindeamt (Bürgerservicebüro) namhaft zu machen.

Kriterien für die Verleihung von **Sportmedaillen** (für Erwachsene) und von **Sportnadeln** (für Jugendliche und Junioren):
Bronze: An Tiroler Meister sowie 2. und 3. Plätze bei Staatsmeisterschaften;
Silber: An Staatsmeister und nominierte Europameisterschaftsteilnehmer;
Gold: An aktive Olympia- und Weltmeisterschaftsteilnehmer sowie für 1., 2. und 3. Plätze bei Europameisterschaften.



*Eine Sportlerehrung (wie hier aus dem Jahr 2003)
ist im Herbst 2021 wieder geplant*

Diese Sportler müssen ihren Wohnsitz seit mindestens einem Jahr in der Gemeinde Kirchdorf haben, können aber auch auswärtigen Mannschaften oder Vereinen angehören. Für die Altersklassen Jugend und Junioren werden die Sportnadeln unter denselben Bedingungen wie bei den Altersklassen vergeben. Für Kinder und Schüler sind keine Auszeichnungen vorgesehen, außer bei einem Start in der Jugendklasse. Unter „Sport“ werden die für Winter- oder Sommerolympiaden anerkannten Wettkampfsportarten verstanden. Für sonstige Sportarten entscheidet der Sportausschuss über eine Zulassung.

Text & Bild: gs



Neues aus dem Probelokal

Wir sind stolz auf unsere Musikanten

Trotz aller Corona-Einschränkungen waren unsere Musikanten weiterhin fleißig beim Musizieren. Wir gratulieren ganz herzlich unserer Flötistin **Rebecca Bandler** und unserer Klarinettestistin **Anna Maria Kofler**, die beide das **Silberne Leistungsabzeichen** mit **ausgezeichnetem Erfolg** erspielt haben. Ebenso möchten wir unserem „noch“ Schlagzeuger **Michael Seiwald** zum **Bronzenen Leistungsabzeichen** mit **sehr gutem Erfolg** auf der Posaune gratulieren.



Rebecca



Anna-Maria



Michael

Der Umwelt zuliebe

Wie viele andere Vereine haben auch wir uns mit Freude an der „Müllsammelaktion“ der Raiffeisenbank Kirchdorf für unsere Heimatgemeinde beteiligt.



Aufgepasst!

Wir sind auf der Suche nach Marketenderinnen,
die unsere Musikkapelle in der ersten Reihe verstärken.

Bei Interesse bitte bei unserem **Obmann Gerhard Dörflinger** unter **0664/6195384**
oder bei unserem **Kapellmeister Roman Salvenmoser** unter **0676/7223442** melden.

Sie freuen sich schon auf eure Anrufe.

Ausblick auf den Sommer – Sonnwendkonzert abgesagt

Der heurige 01. Mai verlief für uns leider erneut nicht so, wie wir es gerne gehabt hätten. Trotzdem haben sich einige von uns in Zivil beim Pavillon versammelt, um ein paar Märsche zu spielen - mit dem nötigen Sicherheitsabstand natürlich. Die Kosten für Instrumenten-/Trachtenanschaffung und Reparaturen bleiben trotz unserer Zwangspause nicht aus, daher würden wir uns natürlich über jede Spende auf unserem Raika-Konto mit dem IBAN: AT97 3626 2000 0002 1162 freuen.

Das gemeinsame Musizieren fehlt uns – aber jetzt dürfen wir voll Zuversicht in die Zukunft blicken. Unser angekündigtes Sonnwendkonzert am 19. Juni müssen wir jedoch trotzdem absagen, da wir leider im Moment noch nicht proben dürfen. Im Sommer sind unsere Sommerkonzerte geplant, vom 06. Juli bis 31. August – immer dienstags um 20.00 Uhr. Unser traditionelles Ägru'n steht auch auf dem Programm und zwar am 05. September, ab 11.00 Uhr.

Text & Bilder: BMK Kirchdorf



Die schönste Melodie ist das Lachen der Kinder

Mit dieser Inspiration konnten wir das Jahr 2020, trotz Pandemie, recht gut meistern und wir sind weiterhin sehr bemüht, für die Kinder einen Wohlfühlplatz in unserer Kinderkrippe zu haben.

Um unsere Eltern zu unterstützen, haben wir in der ersten „heißen“ Coronaphase sofort auf die Betreuungsgebühren verzichtet und hofften insgeheim auf die Unterstützung durch das Land Tirol sowie die Gemeinde Kirchdorf. Als Kleinkinderbetreuungseinrichtung mussten wir in Bereitschaft für Familien mit systemrelevanten Eltern sein und hatten somit keinen einzigen Schließtag.

Natürlich waren die Personal- und auch die Fixkosten weiterhin zu bezahlen. Nach zweieinhalb Monaten sind wieder fast alle Kinder zur Betreuung gekommen, womit wir auch wieder die Betreuungsgebühren eingehoben haben. Die finanzielle Lücke konnte Gott sei Dank durch die Unterstützung des Landes, der Gemeinde und vor allem auch durch die Mitgliedsbeiträge

unserer Vereinsmitglieder sowie diverser Gönner und Spender so gut als möglich abgefangen werden.

Man kann sagen, dass wir mit einem „hellblauen Auge“ davon gekommen sind und dafür dürfen wir uns alle ganz, ganz herzlich bei den vorhin erwähnten Institutionen und Personen mit einem „Vergelt's Gott“ bedanken. Wir konnten damit wieder einmal mehr erfahren was es heißt „Zomhoitn is ugsog!“ Es ist ein tolles Gefühl, wenn man sich auf die Gesellschaft und den Zusammenhalt verlassen kann!

Es würde uns natürlich freuen, weitere Mitglieder in unserem Verein begrüßen zu können.

Wir wünschen allen Lesenden, dass ihr gesund werdet/bleibt und die kommende Zeit so gut als möglich genießen könnt.

Liebe Grüße, „die Glückskäfer“

Text: Mario Gaugg



Bild: Tourismusverband St. Johann in Tirol, Illustration: Die Mühle - Visual Studio



Finale Phase im Breitband-Ausbau

Das 2016 gestartete Projekt „Breitbandausbau“ geht nun in die finale Phase. In den letzten fünf Jahren konnten einige schlecht bzw. unterversorgte Siedlungsräume im Gemeindegebiet Kirchdorf mit der modernsten Technik versorgt werden.

Die Technik:

Mit der Glasfasertechnik werden die Daten in Lichtgeschwindigkeit übertragen, dadurch sind im Vergleich zu einer Kupferleitung höhere Übertragungsraten in der selben Zeit möglich.

Das Glasfasernetz befindet sich im alleinigen Eigentum der Gemeinde Kirchdorf in Tirol. Der jeweilige Eigentümer kann sich aussuchen, mit welchem Provider (Dienstanbieter) er einen Vertrag abschließen möchte. Dies bedeutet auch, dass ein späterer Providerwechsel technisch einfach umgesetzt werden kann.

Folgende Unternehmen bieten derzeit ihre Dienste an:

- Magenta Telekom
- Ortswärme St. Johann in Tirol

Wie komme ich zum Anschluss?

Diesbezüglich gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Direkte Kontaktaufnahme mit der Gemeinde Kirchdorf, Abteilung Bauamt, Herr Ing. Thomas Schreder (05352 63111-16)

2. Kontaktaufnahme beim jeweiligen Provider:

I) Magenta Telekom, Herr Hans Vorhofer 0676/8200 8222, bzw. hans.vorhofer@magenta.at

II) Ortswärme St. Johann in Tirol, Speckbacherstraße 33, 6380 St. Johann in Tirol, Tel. 05352/20766 oder office@ortswaerme.info

Ob in Ihrem Siedlungsbereich bereits eine Versorgung mit Glasfaser besteht, können Sie der Übersichtskarte (siehe nächste Doppelseite) entnehmen. Wenn Sie sich für einen Anschluss entscheiden, übernimmt die Gemeinde Kirchdorf in Tirol die Koordinierung der Grabungsarbeiten sowie die Einblas- und Spleißarbeiten der Glasfaser. In der Pauschale der Gemeinde Kirchdorf sind 15 lfm Grabung auf Eigengrund im Grün- bzw.

Schotterbereich von der Straße bis zum Gebäude inkludiert. Für eventuell notwendige Verlegearbeiten im Haus wird seitens der Gemeinde Kirchdorf in Tirol das Rohrmaterial (ohne Befestigungsmittel) zur Verfügung gestellt.

Förderungen:

Das Land Tirol fördert derzeit die Errichtung von privaten Glasfaseranschlüssen. (FTTH – Fibre to the Home, FTTB – Fibre to the Building). Die Erschließung von bestehenden Gebäuden mittels Glasfaser steht im Mittelpunkt der Förderung. Hierbei ist die Herstellung im Zuge von Neubau oder bei umfassender Gebäudesanierung nicht förderbar.

Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss gewährt und beträgt:

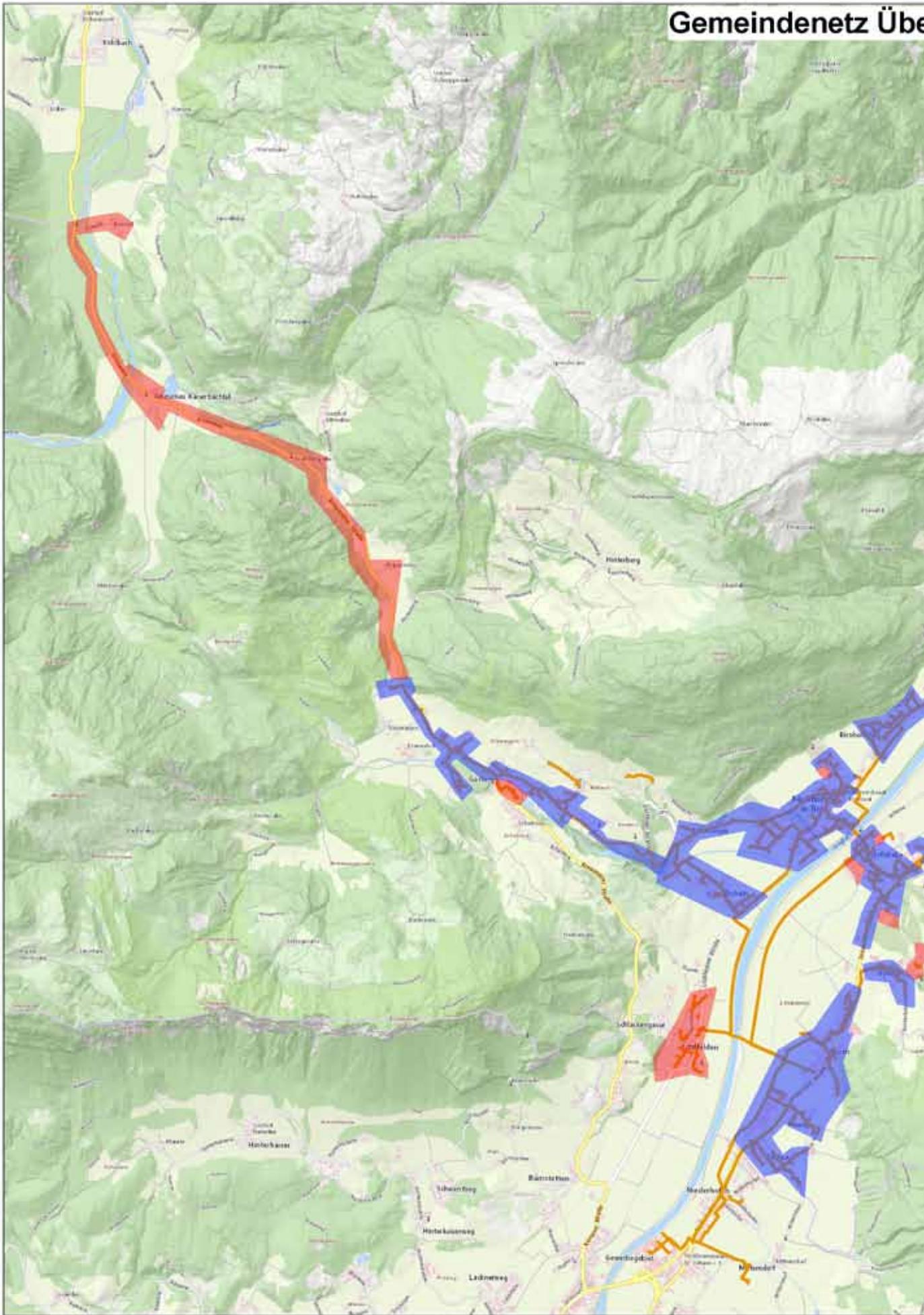
- a) Variante 1: € 300,-- für einen Glasfaseranschluss bei bestehender Leerverrohrung
- b) Variante 2: € 1.000,-- für einen Glasfaseranschluss, wenn zusätzlich Grabungsarbeiten für eine Verlegung von Leerrohren zum Gebäude notwendig sind (maximal einmal pro Gebäude)

Die Förderung wird als „Scheck“ nach Herstellung des Glasfaseranschlusses ausbezahlt. Die Summe der förderbaren Kosten muss mindestens € 300,-- (bei bestehender Leerverrohrung) oder mindestens € 1.000,-- (bei notwendigen Grabungsarbeiten) betragen. Für die Förderabwicklung sind dem Förderansuchen die Rechnungen samt Überweisungsbelege und die „Beilage 1 Bestätigung über die Herstellung des Glasfaseranschlusses“ beizulegen bzw. hochzuladen.

Geltungsdauer:

Diese Richtlinie des Landes Tirol tritt rückwirkend mit 11.03.2020 in Kraft und gilt bis 31.12.2021, die Förderungsanträge müssen spätestens am 30.11.2021 eingelangt sein. Nähere Einzelheiten erfahren Sie auf:

<https://www.tirol.gv.at/arbeitswirtschaft/wirtschaftsund-arbeit/foerderungen/breitbandfoerderungsprogramm/glasfaseranschluss-scheck-fuer-privathaushalte/>





Weitere Informationen zum Breitbandausbau

Nach dem 2016 begonnenen zukunftsorientierten Netzaufbau haben die ersten Kunden im November 2017 an das Glasfasernetz der Gemeinde Kirchdorf in Tirol angeschlossen. Damit wurde ihnen das „schnelle Internet“ praktisch direkt in das Haus bzw. in die Wohnung gelegt. Mittlerweile freuen sich über 300 Haushalte und Firmen über das optimale Preis-Leistungsverhältnis und die ausgezeichnete Verbindungsqualität. Aber auch die Geschwindigkeit und das vergrößerte Qualitätsangebot in den Bereichen Internet, TV und Telefon wird von zahlreichen Tourismus- und Wirtschaftsbetrieben sowie von privaten Nutzern gelobt.

Viele Siedlungsgebiete mit „schnellem Netz“

Nach dem Breitbandausbau im Kirchdorfer Dorfzentrum und Gasteig wurden letztes Jahr die Bereiche Schmiedweg, Rupert-Wintersteller-Straße, Gebirgsjägerstraße, Kaiserstraße sowie das Mauthfeld versorgt. Im Zuge der Kanalisierungsarbeiten in Wohlmating und Taxerau werden auch diese Ortsteile an das Glasfasernetz der Gemeinde angeschlossen.

Für das Jahr 2021 ist der Ausbau in den Siedlungsgebieten Lechenweg, Haberberg, Litzfelden/Fuggerweg/Feriendorf/Sensenschmiedweg sowie die Anbindung Griesenau und Einwall vorgesehen.

Breitband-Offensive für verbesserte Lebensqualität

Seit Beginn des Glasfaserausbau wurden seitens der Gemeinde Kirchdorf in Tirol € 2.000.000 investiert. Für diese Jahr stehen noch einmal € 250.000 zur Verfügung. „Das der Netzausbau in diesem Tempo und in dieser Größenordnung verwirklicht werden konnte verdanken wir den Förderungen seitens des Landes Tirol sowie der Bundesregierung (Anm. Breitbandmilliarde)“, merkt der für dieses Projekt zuständige Ing. Thomas Schreder vom Bauamt der Gemeinde Kirchdorf an.

„Neben der Verbesserung der Lebensqualität ist der Ausbau des Glasfasernetzes künftig vor allem für die Standortsicherheit der heimischen Betriebe sehr wichtig“, betont Bürgermeister Gerhard Obermüller die große Bedeutung dieses zukunftsweisenden Projektes.



Alte Schultasche für einen guten Zweck ReUse = wiederverwenden statt wegwerfen!



Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird? Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Abfall ist sie eigentlich viel zu schade! Kinder von bedürftigen Familien in Tirol freuen sich über gut erhaltene Schulsachen.

ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

In Tiroler Recyclinghöfen werden gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Reichenau in Innsbruck kontrollieren und reinigen die gesammelten Schultaschen, bevor sie sie mit gespendeten Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten ReUse-Schultaschen an bedürftige Familien in Tirol rechtzeitig vor Schulbeginn im Herbst übergeben.

Überzählige ReUse-Schultaschen werden von der Caritas außerhalb Tirols an bedürftige Familien mit schulpflichtigen Kindern verteilt. Bei den schulpflichtigen Kindern ist die Freude über gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen riesig.

Möchtest Du das ReUse-Projekt unterstützen? Das geht ganz einfach: Das Österreichische Jugendrotkreuz

organisiert vor den Sommerferien Schwerpunktsammlungen in Tiroler Pflichtschulen. Im Recyclinghof deiner Gemeinde kannst Du deine gut erhaltene Schultasche oder deinen Schulrucksack jederzeit, aber am besten bis Ende Juli 2021, abgeben.

Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

SCHULTASCHEN &
-SACHENSAMMLUNG



Das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen und -Sachensammlung“ ist eine Umweltaktion vom Land Tirol, dem Umwelt Verein Tirol, dem Tiroler Gemeindeverband, der kommunalen Abfallwirtschaft, dem Österreichischen Jugendrotkreuz, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas&Du, der Diözese Innsbruck, der Diakonie Tirol und dem Landesfeuerwehrverband Tirol.

Weitere Infos unter <http://www.umwelt-tirol.at/projekte/reuse-projekt-tiroler-schultaschensammlung/>

Kontakt: Umwelt Verein Tirol, Martin Baumann, 0664/1695060, Mail: info@umwelt-tirol.at

Rot-Kreuz-Kleidersammlung im Jugendtreff

Ab jetzt kann man Kleidung & Co jeden letzten Freitag im Monat im Jugendtreff abgeben (bei regulärem Betrieb)

Von 18:00 bis 19:00 Uhr
beim Jugendtreff
(ehem. Gasthof Wintersteller)

Ansprechperson: Bettina Reiter

Folgendes bitte nicht abgeben:

- ① Keine Arbeitskleidung und Schuhe
- ② Keine Federbetten oder Polster
- ③ Keine Stoffreste, Reißverschlüsse oder Abfälle
- ④ Kein Plastikmüll

Bitte wirklich nur Kleidung spenden, die in einem einwandfreien Zustand ist (ohne Löcher usw.). Es gibt viele Menschen, die darauf angewiesen sind und genau für solche sammeln wir.

Danke für eure Unterstützung,
Monika Bauhofer & die Jugend sowie
das Jugendtreff-Team





Pensionisten Kirchdorf/Erpfendorf sind wieder unterwegs

Hurra, wir konnten wieder loslegen. Darüber freuen wir uns sehr und hier unsere Termine auf einen Blick:

Kegeln: Jeden Donnerstag in Kössen um 14.00 Uhr

Stockschießen: Jeden Freitag in Erpfendorf um 19.00 Uhr

Wandern: Jeden 2. Dienstag (wird in den Bezirksblättern kundgetan)



Wir freuen uns schon auf unsere Kegeltreffen

Wir bedauern, dass wir in den letzten Monaten unseren Geburtstagskindern nicht wie gewohnt gratulieren konnten. So auch nicht Herrn Johann Hechenbichler. Er wurde letztes Jahr 90. Wir wünschen ihm und allen Geburtstagskindern in diesem speziellen Jahr vor allem Gesundheit und viel Freude.

Text: Loisi Ebser, Bilder: Loisi Ebser, Angela Riegler



Jubililar Johann Hechenbichler mit Gattin

Kirchdorfer SeniorenTreff

Aufgrund der Covid-Bestimmungen bzw. aus heutiger Sicht können wir noch keine Termine für unsere Treffen bekanntgeben.

Aber ihr könnt sicher sein, dass wir starten, sobald es uns möglich ist. Doch eure Gesundheit steht für uns an oberster Stelle, weshalb wir lieber Vorsicht walten lassen.

Umso mehr wünschen wir euch einen wunderbaren sonnigen Sommer und allen, die verreisen, kommt's g'sund zugg. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in alter Frische, aufs Plaudern mit euch und einen guten Kaffee in trauter Runde. Herzliche Grüße sendet euch, Eva mit Team



Text: bR/Eva

Der Ausschuss für Ehe und Familie lädt herzlich ein

Familienwallfahrt:

Am **26. September 2021** findet heuer die **Familienwallfahrt** nach „**Maria Kirchentäl**“ statt. Um 13.00 Uhr ist Abgang bei der Mautstelle und um 14.00 Uhr beginnt die Messe in der Wallfahrtskirche.

Ehejubiläum:

Am **10. Oktober 2021** um **09.00 Uhr in Erpfendorf**. Alle Ehepaare, die kirchlich verheiratet sind (25, 40, 50, 55, 60, oder 65 Jahre), aber ganz besonders die „Silbernen“ Paare sollen sich hier angesprochen fühlen. Da wir laut DSGVO keine Listen vom Meldeamt mehr erhalten dürfen, bitten wir darum, euch selbst im Pfarrhof (Telefon: 05352/63132) zu melden, damit wir rechtzeitig einladen können. Diese Bitte ergeht auch an alle zugezogenen Paare, die nicht in Kirchdorf geheiratet haben. Meldet euch bei uns! Es bekommt jedes Jubelpaar ein Geschenk, das wir nur vorbereiten können, wenn wir wissen, wer kommt. Der Ausschuss für Ehe- und Familie organisiert ein wunderschönes Fest, das wir hoffentlich gemeinsam und gesund feiern dürfen.

Natürlich gilt bei allen Veranstaltungen: Bitte haltet euch an die Vorsichtsmaßnahmen; Eigenverantwortung und Rücksichtnahme auf andere ist die Voraussetzung für gemeinsames Feiern.

Text: mST/Christian Bucher

Brief- oder Nistkasten?

*Kommt ein Vöglein geflogen, setzt sich nieder auf mein' Fuß.
Hat ein Brieflein im Schnabel, von der Mutter einen Gruß ...*

Dieses Lied ist Hanni Eberl wohl in den Sinn gekommen, als sie in BEIDEN Briefkästen vor ihrem Haus je ein Vogelnestchen entdeckte. Der brave Briefträger hat ihre Bitte erhört, die Post nur noch im Zeitungsfach hinterlegt und so konnten die sechs Vogelkinder im Briefkasten in Ruhe größer werden. Bis zum Redaktionsschluss waren sie noch in ihrer etwas zweckentfremdeten Behausung. Die Vogelmutter ist zu bewundern, muss sie doch zigmal, wochenlang, beim Briefkastenschlitz mit jedem Stängel für den Nestbau aus- und eingeflogen sein. Und welch' kunterbuntes „Regenbogen-Nest“ es geworden ist! Wenn die Vöglein ausfliegen, singt Hanni ihnen noch die zweite und letzte Strophe hinterher:

*Lieber Vogel fliege weiter, nimm mein' Gruß mit und 'nen Kuss,
denn ich kann dich nicht begleiten, weil ich hier bleiben muss.*

Text: mST, Bilder Hanni Eberl



Anno dazumal in Kischdorf ...

Aus dem Gemeindearchiv von Archivar Michael Keuschnick



Kischdorf 1949



Musikkapelle 1932



Unsere lieben Nachbarn

Im ersten Teil dieser Ausgabe haben wir Ebbs, Ellmau und Going vorgestellt. Hier im zweiten Teil stellen wir die nächsten lieben Nachbarn vor!

Weiter gehts mit K wie Kössen:

Kössen



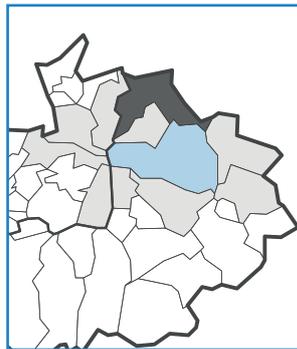
Kössen ist eine Gemeinde mit 4.426 Einwohnern (Stand 1. Jänner 2020) im Leukental im Bezirk Kitzbühel in Tirol. Die Gemeinde liegt im Gerichtsbezirk Kitzbühel.

Fläche: 69,29 km²

Koordinaten: 47° 40' N, 12° 24' O

Die Gemeinde setzt sich aus verschiedenen Weilern und Höfen zusammen. Die nördliche und östliche Gemeindegrenze bildet zugleich die Grenze zu Bayern, Kössen gemeinsam mit den Orten Walchsee, Schwendt und Rettenhösch die Tourismusregion Kaiserwinkl.

Text: Wiki/Gemeinde Kössen; Bilder: Wiki/Ortmarketing Kössen



Kufstein



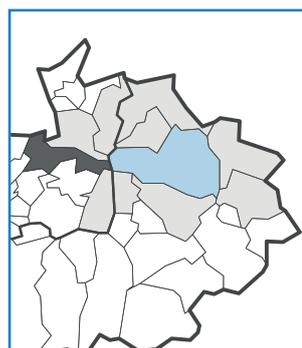
Kufstein ist eine Stadtgemeinde in Tirol an der Grenze zum Freistaat Bayern, und der Verwaltungssitz des Bezirks Kufstein. Die Stadt liegt im Tiroler Unterland sowie im Unterinntal und ist mit 19.527 Einwohnern (Stand 1. Jänner 2020) nach Innsbruck die zweitgrößte Stadt des Bundeslandes. Die Gemeinde liegt im Gerichtsbezirk Kufstein.

Fläche: 39,37 km²

Koordinaten: 47° 35' N, 12° 10' O

Der Talboden verläuft in der ganzen Stadt zum Inn hin leicht abfallend, was zum Beispiel am Unteren Stadtplatz gut ersichtlich ist.

Text: Wiki/Gemeinde Kufstein; Bilder: Wiki/Kufstein/Lolin, Kufstein/Nikolaus Faistauer



St. Johann in Tirol



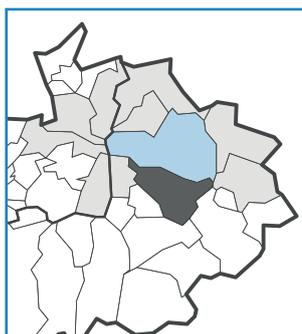
St. Johann in Tirol, im örtlichen Dialekt „Sainihäns“ genannt, ist eine Marktgemeinde mit 9.547 Einwohnern (Stand 1. Jänner 2020) im österreichischen Bundesland Tirol im Bezirk Kitzbühel. Die Gemeinde liegt im Gerichtsbezirk Kitzbühel.

Fläche: 59,08 km²

Koordinaten: 47° 31' N, 12° 26' O

St. Johann in Tirol befindet sich im Tiroler Unterland im Zentrum des Leukentals. Die Gemeinde liegt als regionaler Verkehrsknotenpunkt und als Schnittpunkt von vier Talschaften in einem breiten Talkessel.

Text: Wiki/Gemeinde St. Johann; Bilder: Wiki/©FranzGERDL_REG-St.Johann



ST. ULRICH AM PILLERSEE



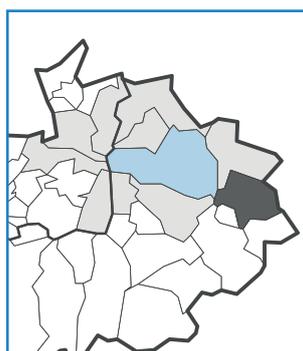
St. Ulrich am Pillersee, lokal auch: „Nuarach“, ist eine Gemeinde mit 1.874 Einwohnern (Stand 1. Jänner 2020) im Bezirk Kitzbühel in Tirol. Die Gemeinde liegt im Gerichtsbezirk Kitzbühel.

Fläche: 51,99 km²

Koordinaten: 47° 31' N, 12° 34' O

St. Ulrich am Pillersee liegt auf 847 Metern Seehöhe am namensgebenden Pillersee im Pillerseetal in der Westab-
schattung der Loferer Steinberge.

Text: Wiki/Gemeinde St. Ulrich; Bilder: Wiki/©defrancesco



Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns. Habt ihr Anregungen, Ideen oder Kritik? Ihr könnt uns auch auf dem Postweg erreichen:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T., Dorfplatz 4

Redaktionsschluss

der nächsten Gemeindezeitung ist am

24. August 2021

Sende deinen Beitrag an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at



Ökonomierätin Helga Brun Schmid

Von der Bäuerin aus Kirchdorf zur Landesbäuerin für ganz Tirol



Helga bei der Angelobung zur Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer mit Präsident Josef Hechenberger im April 2021

Ein Bericht von Monika Steiner

Wir sitzen in Helgas Küche am Binderhof und sie leiht mir ihren Laptop (meiner ist im Homeschooling). Danke auch für die Zeit, die sie mir schenkt, obwohl sie sicher Wichtigeres zu tun hätte. Unser Treffen hat allerdings einen Grund: **Im März 2021 wurde Helga zur neuen Landesbäuerin von Tirol gewählt.** Sie folgt damit Resi Schiffmann nach, die 18 Jahre lang diese Funktion innehatte. Man sieht also, dass es selten einem Ort gelingt, eine Landesbäuerin sein Eigen nennen zu dürfen!

Helga stammt aus Langkampfen, ist auf einem Vollerwerbsbetrieb aufgewachsen und hat so von Kindheitstagen an die landwirtschaftliche Arbeit, aber auch die Freuden kennengelernt. Ihr und ihren fünf Geschwistern wurde immer das Gefühl gegeben, dass sie sehr wichtig sind und gebraucht werden. In jungen Jahren war das Bauernmädchen viel auf der Alm in Jochberg, damals führte noch kein Weg dorthin. Die Arbeit war schwer und fordernd, besonders für ein Kind, aber wer hätte es sonst gemacht? Sie wurde gebraucht. Und das ist ein gutes Gefühl – gebraucht zu werden!

Helga ging in Kematen zur Landwirtschaftsschule, genoss ein Jahr Ausbildung in Wien als Lehrerin und Beraterin. Danach hat sie an der Bezirkslandwirtschaftskammer als Beraterin gearbeitet und über diese Arbeit ihren Mann, Michael Brun Schmid, kennen und lieben gelernt. Sie haben den Binderhof gemeinsam übernommen und geführt, welch Glück, die Landwirtschaftsberaterin wollte schon immer Bäuerin werden und landete auf einem Nebenerwerbsbetrieb, zwölf Milchkühe und Nach-

zucht, mit Vermietung von Ferienwohnungen. Leider starb die Schwiegermutter sehr früh und so blieb viel Arbeit an der Jungbäuerin hängen. Aber eine Lösung ist immer zu finden. Ihre nette Nachbarin, die Lederer Leni (†), ist an die Stelle der Schwiegermutter getreten und besonders zur Ersatzoma für Christiane, Michael und Martin († 2015) geworden. „Bei ihr wusste ich meine Kinder in den besten Händen“, bewahrt die dreifache Mutter der Leni ein ehrendes Andenken. Leni starb heuer am 25. März im 99. Lebensjahr.

Was blieb vom Langkampfer Bauernndiandl in der heutigen Landesbäuerin? „Die Liebe zur Landwirtschaft“, antwortet Helga ohne lange nachzudenken.

Ihre Funktionen: Helga wurde mit 27 Jahren zum ersten Mal Ortsbäuerin von Kirchdorf, weil es sonst keine tun wollte! Immerhin war sie schwanger und hatte ein einjähriges Kind zuhause. Von diesem Tag an war Helga durchgehend Funktionärin, blieb 24 Jahre lang Ortsbäuerin, zeitgleich auch 15 Jahre Gebietsbäuerin, wurde als erste Frau Kammerobmann-Stellvertreterin, war die letzten zwölf Jahre Bezirksbäuerin und ist seit sechs Jahren Vizepräsidentin der LWK. Beim Ländlichen Fortbildungsinstitut LFI und beim Maschinenring durfte sie auch mitreden. „Bildung ist sehr, sehr wichtig, in jeder Hinsicht!“, ist sich die Funktionärin sicher.

Die Bezirksbäuerin war die einzige Funktion, die sie selbst gerne wollte, zu den anderen wurde sie sozusagen großteils „überredet“. „Die Funktionen waren für mich aber auch ein Segen, weil jeder in der Familie verstanden hat, dass ich zu einer Sitzung oder zu einem Kurs muss“, so Helga, „Bäuerin sein ist ein toller Beruf mit vielfältigen Aufgaben, aber auch mit einem gewissen Automatismus. Wenn man dann für seine Funktion etwas planen kann, ist es ein Grund, seine Gedanken über die Grenzen des eigenen Zuhauses hinauszulenken.“ Die Familie stand immer hinter ihr, es gab keine Diskussionen. Wenn „Frau“ außer Haus etwas tun will, muss sie zuhause abkömmlich sein und alle anderen im Haus Bescheid wissen. Aber eine Funktion hilft, die Talente, die man dafür mitbringt auch ausleben zu können, was sehr positiv für das Selbstbewusstsein ist.

Helga hat ihr Leben lang nie gerne vor Publikum gesprochen, sie wollte eigentlich nie in die erste Reihe, da sie vor Ansprachen immer sehr nervös war. Aber das hat sich im Laufe der Jahre gelegt. „Es lässt sich viel lernen und wenn man es öfter macht, wird so einiges zur Gewohnheit. Perfektionismus ist allerdings fehl am Platz, aber als Frau in einer Männerdomäne, da sollte man schon gut vorbereitet sein“, gibt Helga lächelnd zu.



Helga im Kreise der Kirchdorfer Bäuerinnen, ihren treuen Helferinnen und guten Freundinnen beim österr. Bürgermeistertag in Kitzbühel mit der große Kasspätzlepfanne

Das Ortsbäuerinsein hat die Bäuerin aus Leidenschaft am meisten geprägt, gerne denkt sie an ihren ersten Ausschuss in Kirchdorf zurück und an die Freundschaften, die daraus entstanden sind. „Sie halten bis heute, und das Plakat ‚Wir sind Landesbäuerin‘ hat mich sehr gerührt und dafür möchte ich mich recht herzlich bei meinen Mädels bedanken! Meine Bäuerinnen und Freundinnen haben mich lachen und weinen gesehen, wir sind durch dick und dünn gegangen und niemand musste allein gehen, das ist das Schöne!“

In Interessensvertretungen rund um die Landwirtschaft werden nicht nur Agrar-Politische Themen behandelt, sondern viel mehr geht es um Dinge des täglichen Lebens in Familie und Betrieb. „Und dazu haben wir Frauen viel zu sagen. Traut euch, für euch selbst einzustehen“, lautet der Aufruf an ihre Kolleginnen, „man muss nicht über alles Bescheid wissen, aber was einen bewegt, seine Ideen kann man immer einbringen.“ Und Helga weiter: „Wenn die Chance da ist, eine Funktion zu übernehmen um seine eigenen Interessen zu vertreten, sollte sie am Schopf gepackt werden. Sich selbst aus seiner Komfortzone zu holen tut manchmal ganz gut!“ Für die Funktion der Landesbäuerin motiviert hat Helga der Umstand, dass bei dieser Wahl ganz viele Neue in Funktionen gewählt wurden, auch die Geschäftsführung hat nach 25 Jahren gewechselt. „Ich bin überzeugt, dass meine Erfahrung im System hilfreich ist. Auch mit meiner Funktion als Vizepräsidentin der LWK geht vieles Hand in Hand.“ Und – wer hätte es sonst gemacht ...?

Ein paar Fragen an die neue Tiroler Landesbäuerin: **Welche Themen sind dir wichtig?**

„Dem Arbeitsplatz Bauernhof mehr Wertschätzung zukommen zu lassen. Jungübernehmer sollen eine Freude an der Arbeit haben und die Möglichkeit, zu gestalten. Alles, was dazu beiträgt ist wichtig. Auch der Dialog mit der Gesellschaft, dem Konsumenten und der Politik muss weitergeführt werden, damit die Bauernfamilien auch von ihrer Arbeit leben können. Ich wünsche mir, dass Landwirtschaft positiv gesehen wird, nach innen und nach außen. Der landwirtschaftliche Betrieb ist in erster Linie Arbeitsplatz und nicht Besitz.“

Was sind deine Hauptaufgaben als Landesbäuerin?

„Das Netzwerk der Tiroler Bäuerinnen aufrechterhalten und mit sinnvollen Themen speisen.“

Was ist dir in deinen Funktionen richtig gut gelungen?

„Ich habe meine Freizeit stets sinnvoll genutzt, mich einsetzen zu können für etwas, das mir wichtig ist und es auch geschafft, meine Familie dafür zu begeistern! Es erfüllt mich mit Freude, dass es mir gelungen ist, das jeweilige Team um mich herum zu formen und zu erreichen, dass alle an einem Strang ziehen, nach dem Motto: Gemeinsam geht es leichter!“

Wie siehst du Emanzipation?

„Es geht nicht darum, dass jede ihre Rolle herausstreicht, sondern um ein gesundes Miteinander. Ob es Gast oder Gästin heißt, alle sind willkommen.“

Was wünschst du den Bauernfamilien?

„Ein gutes Miteinander, viel reden, so viel Nähe wie möglich, aber auch so viel Freiraum wie notwendig.“

Was wünschst du jeder Jungbäuerin?

„Dass sie die Chance sieht, was ein landwirtschaftlicher Betrieb zu bieten hat und diese mit Freude nützen kann. Auch, dass es gelingt, den gelernten Beruf mit auf den Hof zu nehmen und im Leben als Bäuerin zu integrieren. Dass sie ihren eigenen Bereich hat, den sie gestalten kann.“

Was wünschst du jeder Altbäuerin?

„Wertschätzung für das Geleistete, dass sie rechtzeitig erkennt, wann es Zeit ist, loszulassen.“

Was wünschst du jedem Bauern?

„Dass er erkennt, welche Perle er an seiner Bäuerin hat.“

Danke Helga, für deine kostbare Zeit und weiterhin viel Energie für deine so wichtigen Funktionen. Kirchdorf kann sich glücklich schätzen, so engagierte Gemeindebürgerinnen zu haben. Wie schon unser Bürgermeister zu sagen pflegt: Wichtig ist das TUN.

Bilder: Privat

TIPP: AUFLEBEN DAHOAM auf YouTube.
Der Podcast für die bäuerliche Familie und alle, die mehr wissen wollen. Jeden Monat neu!



Beim Bezirksmusikfest in Kirchdorf, Helga und Elfriede mit ihrem „Göd“ AltBGM Michael Nothegger (†), denn ein Godei wollten die Bäuerinnen nicht



Neues vom Jugendtreff 2017^{er}



Ein Bericht von Bettina Reiter

Einfach waren die vergangenen Monate für niemanden, aber für Kinder und Jugendliche hat sich schon ein ziemlich großes Loch aufgetan. Gerade Jugendliche befinden sich in einer sehr sensiblen Phase und plötzlich ist nichts mehr, wie es war.

Druck, Einsamkeit, Ängste, all das und viel mehr belastet unsere Jugendlichen. Ständig mussten sie sich umstellen und konnten nicht das tun, was wir früher getan haben: Das Leben entdecken, neue Möglichkeiten, das Ausgehen und ja, auch die Liebe. Stattdessen hockte unsere Jugend zuhause und musste dabei zuschauen, wie das Leben vorbeizieht. Darum brauchen uns die Jugendlichen gerade jetzt! Dabei geht es nicht nur um Aktivitäten, es geht vor allem um Gespräche. Darum, dass wir ihnen zuhören und hinsehen. Es müssen nicht immer vorrangig weitreichende Probleme sein, manchmal genügt die einfache Frage: „Wie geht es dir?“

Oftmals wird unsere Arbeit ja so verstanden, dass wir ein Angebot an Aktivitäten stellen. Natürlich machen wir das. Es wird gekickt, Federball gespielt, gebastelt oder anderes. Aber die Basis unserer Arbeit ist der Dialog zu und mit den Jugendlichen.

Die präventive Arbeit, das gemeinsame Lösen von Problemen. Natürlich bis zu einem gewissen Grad, doch wir begleiten Jugendliche auch zu entsprechenden Fachstellen. Das und anderes gehört nicht nur zu unserem Berufsbild, für uns ist es eine Berufung, sonst wären wir fehl am Platz.

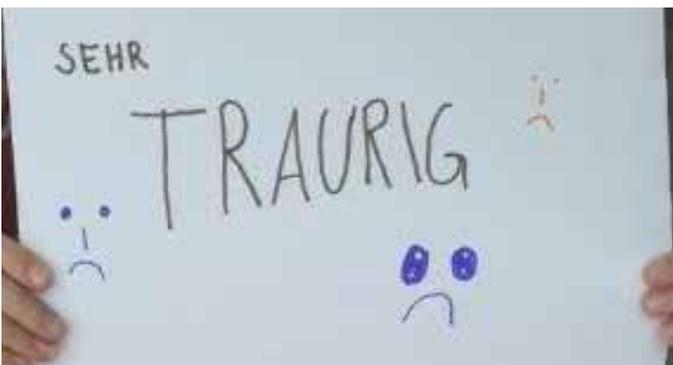
Umso schöner war es natürlich auch für uns, dass wir wieder öffnen durften, wenngleich derzeit noch eingeschränkt. Aber wir haben zu unseren Jungs auch eine ganz tolle Mädelsgruppe dazugewonnen. Jeden Dienstag treffen wir uns und der wunderbarste Lohn sind glückliche Gesichter oder ein herzliches Lachen. Wir basteln oder spielen gemeinsam und quasseln über Gott

und die Welt, wie wir Mädels es halt so tun. Allerdings greifen wir auch ernstere Themen auf wie Mobbing, Gefahren im Internet und anderes, was wir natürlich auch mit unseren großartigen Jungs machen.

Wir hoffen jedenfalls, dass es bald keinerlei Einschränkungen mehr gibt. Zwar können wir Versäumtes nicht nachholen, aber wir können unsere Schützlinge dabei unterstützen, neues zu erleben. Und wir freuen uns immer über Aktivitätsangebote, zumal unsere Kassa leider immer löchriger wird, da wir keine Partys mehr zum Geldsammeln veranstalten konnten. Ob Skater, Fotograf oder Billard-Profi, jeder ist herzlich Willkommen, meldet euch bitte bei uns, wenn ihr ein paar Stunden Zeit habt für unsere Jugend.

Nun wünschen wir allen einen schönen Sommer, genießt ihn und bleibt gesund, euer Team vom Jugendtreff

Bilder: bR/Alina R.



Ohne Worte - uns hat das sehr berührt und tut es immer wieder



Eine Papierblume, wenn der Frühling schon nicht kommen will



Alte Töpfe im neuen Kleid - Serviettentechnik



Schwung holen für das Müllsammeln

Generalversammlung der Raiffeisenbank Kirchdorf

Nachdem im letzten Jahr die Generalversammlung aufgrund von Covid in einem sehr kleinen Rahmen abgehalten wurde, konnte dieses Jahr aufgrund der Lockerungen der Dorf- und Saal genutzt werden.

Obmann ÖR Josef Heim begrüßte neben den Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern und den Mitarbeitern der Raiffeisenbank Kirchdorf auch Oberrevisor Mag. Christian Bieringer vom Raiffeisenverband Tirol sowie den Feuerwehrkommandanten Josef Wörgötter, Mario Gaugg (Obmann der Kinderkrippe Glückskäfer) und BGM Obermüller Gerhard.

2020 war ein besonderes Jahr – auch für die Raiffeisenbank Kirchdorf. Sie sah sich verpflichtet, allen Kunden

helfend zur Seite zu stehen und auch die Vereine in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen. Gemäß dem Motto: In guten wie in schlechten Zeiten. So wurden hier Förderbeträge von über € 22.000,-- geleistet.

Dir. Hannes Pichler und Geschäftsleiter Andreas Endstraßer berichteten über die Bilanzsumme, welche im Geschäftsjahr 2020 von rund € 77,09 Mio. um € 8,55 Mio. oder 11,09 % auf rund € 85,64 Mio. stieg. Die Kundenforderungen konnten im Bilanzjahr 2020 von rund € 51,62 Mio. um € 7,15 Mio. auf rund € 58,77 Mio. zunehmen. Dies entspricht einem Anstieg von 13,8 %.

Somit konnte erfreulicherweise ein Gewinn von € 149.867,25 erzielt werden und das trotz der negativen Einmaleffekte aus der Covid-Krise (Aus-

schüttungsverbot der Landesbank, Bildung einer Corona-Rücklage) und Zahlungen aufgrund der Commerzbank Mattersburg.

Gratulation vom Oberrevisor

Sehr positiv fiel auch der Revisionsbericht von Mag. Bieringer aus, der zum Geschäftserfolg herzlich gratulierte. Über die gute Zusammenarbeit mit Vorstand und Geschäftsleitung informierte der AR-Vorsitzende Christian Nothdurfter. Er bedankte sich zum Abschluss gemeinsam mit dem Obmann bei allen Mitarbeitern für die große Treue zur heimischen Bank und schloss bei seiner Ansprache selbstverständlich auch unsere Kunden ein.

Text: Andreas Endstraßer, Bilder: Jacqueline Bürger, Andreas Endstraßer



AR-Vors. Christian Nothdurfter und ÖR Josef Heim eröffneten die Generalversammlung



OR Bieringer mit den Spitzenfunktionären und der Geschäftsleitung der RB Kirchdorf

Für ein sauberes Kirchdorf

Die Raiffeisenbank Kirchdorf hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kirchdorf die Müllsammelaktion 2021 gestartet und zu einem allgemeinen Dorfputz aufgerufen.

Inzwischen haben sich über 100 Kirchdorfer dieser Aktion angeschlossen und sich mit Zange und Müllsack bewaffnet. Ein besonderer Dank gilt dabei auch den heimischen Vereinen wie dem WSV Kirchdorf, der Bundesmusikkapelle Kirchdorf, dem Kirchdorfer Jugendtreff und dem Verein „Wir sind Erpfendorf“, die ihre Mitglieder zum Mithelfen animiert haben.

Text: Andreas Endstraßer, Collage: WSV





Alpenverein Sektion Wilder Kaiser St. Johann in Tirol

Besondere Zeiten fordern jeden Einzelnen, so auch unsere Jugend der Sektion. Das Vereinsleben scheint still zu stehen, unsere Jugend bzw. die Familien vermissen unsere Veranstaltungen, die wir immer über das ganze Jahr verteilt haben. Zusammen was zu erleben, zu spielen, zu wandern, zu klettern etc.;

So kam es zur spontanen Idee, am Osterwochenende eine Osterhasenrätselsuche im Bereich von unserem Naherholungsgebiet Moore & More zu veranstalten und durchzuführen. Am Samstag und am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr konnten die Familien selbstständig diese Veranstaltung bewältigen. In drei verschiedenen Schwierigkeitsstufen wurden Fragen an fünf Stationen, die mit roten Luftballons markiert waren, aufgestellt und vorbereitet. Wenn die Fragen richtig beantwortet wurden, bekam man eine Zahlenkombination, die benötigt wurde, um eine Holzkiste am Ende des Parcours öffnen zu können. Darin befanden sich kleine Osternester, jeder Teilnehmer durfte sich dann damit belohnen und mit nach Hause nehmen.

Nicht weniger als ca. 150 Teilnehmer waren an beiden Tagen unterwegs, um mitzumachen. Die Jugendgruppenbetreuer bekamen sehr viel Lob und tolle Fotos von den Suchenden. In der freien Natur mit der Familie unterwegs zu sein, miteinander

Spaß zu haben - lachende Kinder, Jugendliche und auch Eltern im Wald zu hören, die sichtlich Spaß miteinander hatten, ist für jeden einzelnen Betreuer Balsam für die Seele.

Finanziert wurde das ganze vom Erlös unseres Online Adventmarktes letzten Jahres und auch Betreuer der Jugendgruppe steuerten nicht nur ihre Freizeit, sondern auch Leckeres für die Osternester bei. Ein großes herzliches „Vergelts Gott“ kann ich da nur sagen.

In nächster Zukunft ist für die Jugend ein großer Fotowettbewerb geplant. Details folgen bald. Wir hoffen, dass auch hier wieder viele Kids, Jugendliche und Familien mitmachen werden.

Leider sind uns zum Zeitpunkt dieses Berichtes für unser Erwachsenenprogramm noch die Hände gebunden, wir brennen schon darauf, mit euch zusammen etwas unternehmen zu können. Noch dürfen wir leider noch nicht, sobald sich das ändert, werden wir das über unsere Homepage, unseren Newsletter und über andere Medien sofort kommunizieren.

Unsere Koasa Boulder Halle ist derzeit im Freibereich zwar geöffnet, aber der Innenbereich und unser tolles Cafe müssen leider noch geschlossen bleiben. Nicht einmal unsere Kletterkids und Kletterjugend darf trainieren, obwohl alle in der Schule getestet werden. 400 m² für

maximal 16 Kids, kein Kontaktsport, nur die Trainer, sonst ist niemand in der Halle ... für mich als Obmann ist das nicht nachvollziehbar.

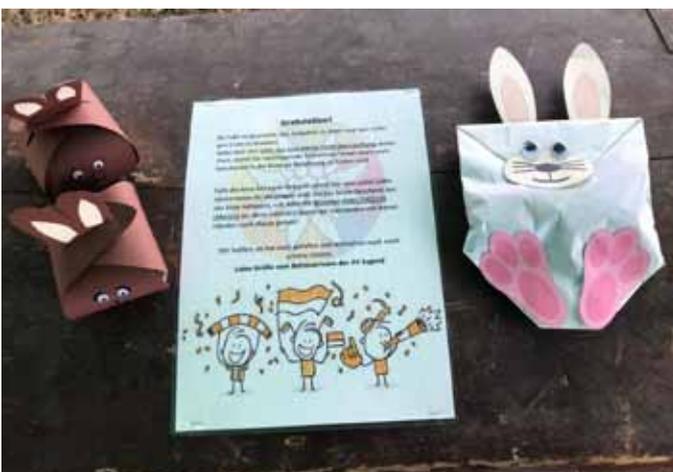
Wir hoffen, dass wir heuer im Sommer in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde St. Johann für unser Cafe Chalk eine Terrasse errichten können, die es uns erlaubt, zusammen einen Kaffee zu trinken und den Kletterern beim Bouldern zuschauen zu können. Im April wurden auch noch im Außen- und Innenbereich Matten ausgetauscht, die Kosten dafür beliefen sich auf € 25.000,-;

Ich, als Obmann der Sektion Wilder Kaiser, sehe trotz allem positiv in unsere Zukunft, mit dem Wissen ein tolles Team zu haben, auf das ich zählen und mich verlassen kann. Ein großes „Donksche“ dafür. Nicht zu vergessen unsere (über) 2700 Mitglieder, die unserer Sektion den Rücken stärken und bei unseren Veranstaltungen dabei sind. In diesem Sinne ein „Berg Heil“ und kommt immer wieder gesund nach Hause.

Euer Obmann,
Harry Aschacher



Obmann Harry Aschacher



150 Teilnehmer nahmen zu Ostern das Spielangebot vom Alpenverein an

Unserem Gernot alles Gute für seine Pension



Natürlich möchten es auch wir vom Redaktions-Team nicht versäumen, unserem Gernot alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt zu wünschen.

Seit vielen Jahren haben wir Gernot in unserem Team und wir durften ihn als stets hilfsbereit und äußerst loyal kennenlernen. Außerdem ist er ein wandelndes Lexikon, was Kirchdorf betrifft und damit unsere Geheimwaffe, wenn wir mal nicht wissen, wer zB auf Bildern zu sehen ist. Bei Korrektur-Sitzungen plant er schon mal gerne ganze Seiten um :-)) und sein Standardsatz ist: „Haben wir noch Platz, ich hätte da noch etwas ...“ Umso mehr freuen wir uns für Gernot, dass er gesund in die Pension starten darf, aber ohne ihn wird im Gemeindeamt etwas fehlen. Bei der Zeitung bleibt er uns allerdings erhalten, denn bei uns gibt es keinen Ruhestand und Gernot ist in unserem Team sowieso nicht wegzudenken.

Danke, lieber Gernot, dass du ein so guter, verlässlicher und loyaler Freund bist!

Dein Redaktions-Team

Caritas & Du - Haussammlung 2021

Leider konnte im März die Caritas Haussammlung auf Grund der Corona-Situation nicht stattfinden. Die Haussammlung findet ausnahmsweise im Juni 2021 statt!

Gerade jetzt benötigen immer mehr Menschen Hilfe und Unterstützung von Caritas und Pfarre. Mit Ihrer Spende lindern Sie Not in Ihrer Region. Die Caritas hilft Menschen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. In der gesamten Erzdiözese Salzburg ist die Caritas nahe bei den Menschen. Ihr Beitrag macht Hilfe möglich. In der Corona-Krise hat sich gezeigt: Not kann jede und jeden treffen, von heute auf morgen. Kinder, ältere Menschen, alleinerziehende Mütter und Väter sowie Menschen mit Behinderung sind am stärksten betroffen. Ihnen hilft die Caritas mit Ihren Spenden – zum Beispiel mit Lebensmittelpaketen, Gutscheinen oder finanzieller Unterstützung aus dem Solidaritätsfonds. Alleinerziehende unterstützen wir mit Zuschüssen zu Miet-, Strom- und Heizkosten sowie beim Kauf von Schulmaterialien. Kindern, Mindestpensionistinnen und -pensionisten können wir mit Zuzahlungen zu medizinischen Bedarfen helfen.

Spenden sind dringend nötig. Unterstützen Sie bitte die Haussammlung 2021! 40% der Spendengelder bleiben in Ihrer Pfarre. Wenn Sie selbst Hilfe brauchen, haben Sie keine Bedenken, sich an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird Ihr Anliegen diskret behandelt. 60% der Spenden werden von der Caritas dazu verwendet, Menschen in schwierigen Lebenslagen in der Re-

gion zu unterstützen. Als Ansprechpartnerinnen und -partner stehen den Menschen in Not das jeweilige Caritaszentrum, die Caritas Sozialberatungsstellen und die Pfarrcaritas gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende und bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen!

Text & Sujet: Caritas





Führungswechsel bei der Bundesmusikkapelle Erpfendorf

Nachdem wir bereits den Posten des Kapellmeisters nachbesetzen mussten, tritt nun auch unsere Obfrau Tamara Rabl von ihrer Funktion zurück, um sich in aller Ruhe auf ihre neue „Funktion“ als Mama freuen zu können. Wir wünschen ihr auf diesem Wege alles Gute für diese spannende Zeit und freuen uns, wenn wir sie nach ihrer „Musi-Karenz“ wieder in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Wir möchten nun die Gelegenheit nutzen, um euch unsere neue Führung der BMK Erpfendorf vorzustellen:

Kapellmeister Hannes Langreiter:

Hannes ist seit 1984 Mitglied der BMK Erpfendorf und somit schon lange nicht mehr aus unserem Verein wegzudenken – sowohl als Klarinettenist als auch Saxophonist ist er ein großer Gewinn für unsere Kapelle. Aber nicht nur musikalisch hat Hannes in all den Jahren seine Spuren hinterlassen, sondern auch als Ausschussmitglied in seinen Funktionen als Notenwart, Jugendreferent und Kapellmeister-Stellvertreter einiges bewegt. Die Funktion als Kapellmeister-Stellvertreter hatte er bereits 14 Jahre über und deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass er nun als Kapellmeister die musikalische Leitung unserer Musikkapelle übernimmt.

Obmann Stefan Aigner:

Stefan ist bereits seit 1974 Mitglied der BMK Erpfendorf und gehört somit schon fast zum Inventar. Neben seinen musikalischen Leistungen als Trompeter und Flügelhornist, übte er auch verschiedene Funktionen im Ausschuss aus – als Notenwart, Jugendreferent und Kassaprüfer war Stefan über einige Jahre hinweg tätig. In den letzten vier Jahren übernahm er die Funktion des Obmann-Stellvertreters und nun freuen wir uns natürlich sehr, dass er als Obmann die organisatorische Leitung unseres Vereins übernimmt.

Obmann-Stellvertreter Bernhard Kaiser:

Bernhard ist seit 2002 Teil unserer Musikkapelle und fing als Trompeter und Flügelhornist bei uns in Erpfendorf an. Nach kurzer Zeit lernte er um auf Posaune und war neben seinen musikalischen Leistungen auch im Ausschuss als Instrumentenwart ein wichtiges Mitglied unseres Vereins. Seit 2017 übernimmt er die Funktion des Obmann-Stellvertreters und wird sich nun auch weiterhin, gemeinsam mit Stefan, um die organisatorischen Belange der BMK Erpfendorf kümmern.

Wir wünschen der neuen Führung alles Gute und freuen uns auf den gemeinsamen Start in die kommende Saison.



Obmann Stefan Aigner, Kapellmeister Hannes Langreiter, Obmann-Stv. Bernhard Kaiser



**Bundesmusikkapelle
Erpfendorf**

www.bmk-erpfendorf.at

Wir gratulieren voller Stolz zu den bestanden Leistungsabzeichen:

Katharina Hechenbichler:

Leistungsabzeichen in Gold auf der Querflöte/
Piccolo mit sehr gutem Erfolg

Elisa Fischer:

Leistungsabzeichen in Bronze auf der
Trompete mit ausgezeichnetem Erfolg

Martin Ranggetiner:

Leistungsabzeichen in Bronze auf der
Klarinette mit ausgezeichnetem Erfolg



Fronleichnam

Anfang Juni fand die alljährliche Fronleichnamsprozession statt. Einen Tag zuvor trafen wir uns beim Pfarrhof, um gemeinsam die Statuen zu schmücken. Der Hl. Josef und die Hl. Maria Mutter Gottes wurden am Donnerstag von uns bei der Prozession durch Kirchdorf getragen. Danach gingen wir gemeinsam essen, natürlich alles unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen.



Die feschen Diandln und Buam ...

Landjugend Kirchdorf – aktuell, sozial und traditionell



Projekt Tierschutz

In den Medien wird in Österreich viel über Tierschutz geschrieben und dieser beworben. Die Landjugend Kirchdorf-Erfendorf griff dieses Thema auf und machte es zu ihrem eigenen Projekt. In Zusammenarbeit mit den Kirchdorfer Bäuerinnen und Bauern pflanzten, bauten und setzten wir unsere „Bauernfamilie“ kreativ in Szene, wie man in den drei Ortsteilen Gasteig, Kirchdorf und Erfendorf sehen konnte. Die verschiedenen Heu- und Strohtiere gefielen besonders den Kindern und mit den Transparenten machten wir auf die Möglichkeit des regionalen Einkaufs bei heimischen Landwirten aufmerksam. In unserem Bezirk gibt es eine große Palette an verschiedenen Produkten, welche händisch und mit Sorgfalt regional hergestellt werden.



Ostergruß

Während der Osterzeit bereiteten wir unseren älteren Einwohnern, welche im Altenwohnheim und Pflegeheim St. Johann und Oberdorf leben, eine kleine Freude. Unsere Ausschussmädels buken fleißig Osterschafe, Germzöpfe und Germkränze. Natürlich verwendeten wir dafür nur regionale Zutaten. Am Palmsonntag überbrachten wir unsere Osterkisten den Pflegern, da wir leider nicht direkt zu den Klienten durften. Unsere Freude, Gutes zu tun, entschädigte uns für die viele Arbeit und wir hoffen, der Ostergruß ist angekommen.

Tradition aufrechterhalten

Aufgrund der Covid-Einschränkungen beschlossen wir dieses Jahr wieder auf einen großen Baum zu verzichten und zur letztjährigen Idee zurückzugreifen. Unter dem Motto „wiederverwerten“ wurde unser Christbaum am 30. April mit wenigen Handgriffen zum Maibaum umgestaltet. Auch wenn wir damit nicht zu den größten Bäumen im Bezirk gehören, ist es uns sehr wichtig, diesen Brauch aufrechtzuerhalten.



Text: Katharina Keiler, Bilder: Landjugend



Bäumen wieder mehr Raum geben



Bäume arbeiten Tag und Nacht: Sie reinigen die Luft von Feinstaub, produzieren Sauerstoff, kühlen die Luft und spenden Schatten, was besonders an heißen Sommertagen enorm wichtig ist. Trotzdem sind Bäume immer wieder im Zentrum von Diskussionen: Sie seien eine Gefahr und machen nur Dreck. Dass dies aber auf eine falsche Pflege zurückzuführen ist, wissen die wenigstens.

Aus diesem Grund organisierte „Natur im Garten“ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kirchdorf eine Fortbildung für GemeindemitarbeiterInnen zum Thema „Bäume in der Gemeinde: Gesund und sicher durch richtige Pflege“.

„Bei der Baumpflege ist weniger oft mehr“, so der Referent Alexander Spechtenhauser. Bäume sollten möglichst nicht geschnitten werden, denn jeder Schnitt oder gar das Kappen der Spitze ist ein Eintrittstor für Pilze und Bakterien. Nur bei Obstbäumen wird ein regelmäßiger Schnitt durchgeführt, damit der Ertrag hoch bleibt.

Bei allen anderen Bäumen sollen nur Äste die zu niedrig sind und in die Straße wachsen, entfernt werden. Am besten macht man dies, wenn die Äste noch klein und dünn sind. Auch abgestorbene Äste sollten entfernt werden, wenn Gefahr besteht, dass sie auf die Straße oder den Gehsteig fallen.

Das Laub im Herbst kann im Garten sehr gut eingesetzt werden. Damit können Blumen- und Gemüsebeete gemulcht oder eine Igelburg gebaut werden. Nur Eichen- und Walnusslaub sollten man wegen der vielen Gerbsäuren entfernen oder zum Mulchen bei Heidelbeeren verwenden.

Wer einen Baum pflanzt, sollte sich darüber informieren, wie groß der Baum einmal wird. Ein großer Baum, der

zu nahe ans Haus gepflanzt wird, muss ständig zurückgeschnitten werden. Darüber ist weder der Baum, noch der Hausbesitzer glücklich, denn es ist mit viel Arbeit verbunden. Wer für die Baumauswahl Unterstützung benötigt, kann sich an Natur im Garten Tirol wenden. www.naturimgarten.tirol



Die über hundert Jahre alte Linde wurde begutachtet



Fortbildung im Metzgerhaus



Somit besteht einem gesunden Baumbestand in unserer Gemeinde nichts im Wege

Zeit, einmal DANKE zu sagen: Gernot Schwaiger

Unser herzliches Vergelt's Gott, dir lieber Gernot, für deinen jahrelangen Einsatz und deine Unterstützung. Du warst uns stets in jederlei Hinsicht ein sicherer Rückhalt (der Tiger)! Wir wünschen dir für deine Pension und den weiteren Lebensweg alles Liebe und Gute. Und da du manche Bilder sicher nicht freiwillig herausrückst, machen wir das für dich und reisen noch einmal in deine Fußballvergangenheit, dein SV-Kirchdorf

Text: Marion Hörhager/bR, Bilder: SV Kirchdorf





Florianikirchgang der Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf mit Ehrungen und Beförderungen 2021

Heuer konnten wir (unter Einhaltung der Covid Bestimmungen) wieder unseren Florianikirchgang durchführen.

Musikalisch begleitet wurde die Florianimesse von den Stampfegger Musikanten. Aufgrund der Coronabestimmungen durften wir den Einmarsch mit der BMK Erpfendorf leider nicht durchführen.

Im Anschluss an die Hl. Messe wurden beim Pavillon noch Ehrungen und Beförderungen durchgeführt.

Beförderungen

Leonie Mühlbacher zum Feuerwehrmann; Manuel Lusser, Patrick Klingler, Lukas Schwabegger und Niclas Baumann zum Oberfeuerwehrmann;

Alexander Leitner zum Löschmeister; Thomas Rabl zum Hauptlöschmeister und Benjamin Rabl zum Brandmeister.

Ehrungen:

40 Jahre: Christian Klingler, Georg Hechenbichler und Rupert Oblasser

50 Jahre: Klaus Endstrasser und Wolfgang Fuchs

70 Jahre: Anton Inwinkl

Als Ehrengäste konnten wir Bürgermeister Gerhard Obermüller, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Martin Mitterer sowie Abschnittskommandant ABI Michael Schenk begrüßen.

Text & Bilder: FF Erpfendorf



Feuerwehrjugend Erpfendorf ein starkes Team für unser Dorf

An der Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr kann man die Entwicklung der Mitglieder am besten beobachten. Mit dem vollendeten 11. Lebensjahr können sich Jugendliche bereits dem Abenteuer Feuerwehr stellen und werden gerne in unserer Kameradschaft aufgenommen.

Eine der wichtigsten Meilensteine für die Feuerwehrjugend ist der jährliche Wissenstest, bei dem sie das Er-

lernte und Geübte unter Beweis stellen können. Letztes Jahr musste der Wissenstest bedauerlicherweise aufgrund der Pandemie abgesagt werden – damit die Motivation aber auch in Zeiten wie diesen nicht verloren geht, gab uns ein gelungener kleiner Ausflug im Herbst zum Hochseilgarten in Saalbach Hinterglemm einen kräftigen Motivationsschub, um diese Zeit zu überbrücken.

Mit Anfang des Jahres durften wir wieder mit den Vorbereitungen für den Wissenstest starten. Es war – aufgrund sämtlicher Coronamaßnahmen – eine große Herausforderung für uns alle, weshalb ich mich an dieser Stelle für die Disziplin, Ausdauer, die gegenseitige Unterstützung und das außerordentliche Engagement bei den jungen Kameraden bedanken möchte.

Am 15. Mai war es dann so weit, der Tag des Wissenstestes war gekommen. Begonnen hat alles mit einem Covid19-Test, der zum Glück für alle negativ ausgefallen ist. Danach absolvierten alle Jugendfeuerwehrmitglieder unserer Feuerwehr eifrig den Wissenstest.

Einigen Teilnehmenden war ein Absolvieren des Tests im letzten Jahr aus bekannten Gründen leider nicht möglich, doch bewundernswerterweise holten sie diesen beim diesjährigen Wissenstest nun nach und bestanden somit erfolgreich gleich zwei Stufen der Ausbildung.

Mit Stolz gratuliere ich jedem von euch zur hervorragenden und bemerkenswerten Leistung!

Und hier unsere Absolventen des Wissenstests:

Stufe Bronze: Valentin Krimbacher, Marcel Nothdurfter, Lukas Schweinester

Stufe Silber: Konstantin Krimbacher, Valentin Krimbacher, Sonja Neukam, Marcel Nothdurfter

Stufe Gold: Konstantin Krimbacher, Sonja Neukam

Vielleicht haben auch weitere Jugendliche Interesse unserer Feuerwehr beizutreten, wir würden uns sehr freuen: Übungen finden immer freitags um 16.00 Uhr statt, Kontakt Benjamin Rabl 0664/5440087.

Text: Benjamin Rabl, Jugendbeauftragter der FF Erpfendorf, Bild: FF Erpfendorf



Die stolzen Jungfeuerwehrmänner mit ihren Jugendbeauftragten vl: Niclas B., Marcel N., Konstantin K., Valentin K., Sonja N., Lukas Sch. und Benjamin R.



Feuerwehr Kirchdorf Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am Samstag, den 15. Mai 2021 wurde der heutige Wissenstest der Feuerwehrjugend im Bezirk Kitzbühel abgehalten. Leider nicht wie gewohnt in einem großen Rahmen gemeinsam mit anderen Feuerwehrjugend-Gruppen aus den Bezirken Kitzbühel, Kufstein und Lienz.

Situationsbedingt wurden die Feuerwehrjugend-Bewerter des Bezirksfeuerwehrverbandes Kitzbühel zu den jeweiligen Ortsfeuerwehren in deren Gerätehäuser bestellt. Dort konnte unter Einhaltung der derzeit geltenden Corona Schutzmaßnahmen inkl. Corona Test das Wissen der Feuerwehrjugend überprüft werden. Neben einem schriftlichen

Test mussten die angehenden Feuerwehrmitglieder in der Praxis ihr Können in den Bereichen Dienstgrade, Knotenkunde, Löschgruppe, Fahrzeuge, Funken und Feuerlöscher unter Beweis stellen.

Die Jugendmitglieder der beiden Feuerwehren Kirchdorf und Erpfendorf meisterten die gestellten Aufgaben mit Bravour und das jeweilige bestandene Abzeichen konnte von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Martin Mitterer und OBR Bezirksfeuerwehriinspektor Bernhard Geisler übergeben werden.

Ein großer Dank gilt unserem Feuerwehrjugendbetreuer BM Michael

Aufschnaiter und seinem Helfer HFM Alexander Aufschnaiter für die gute Ausbildung der Jugendlichen.

Über das **Wissenstestabzeichen** in der Kategorie **Bronze** konnten sich **Alexander Aigner, Nic Reini Brence, Luis Melmer, Alexander Reiter und Georg Taxer** freuen. Das **Wissenstestabzeichen** in der Kategorie **Gold** hat **Dominik Hechenberger** mit Bravour bestanden.

Die Feuerwehr Kirchdorf ist besonders stolz auf ihre Feuerwehrjugend und gratuliert ganz herzlich!

Text & Bilder: Christian Hinterholzer



Die FF Kirchdorf ist stolz auf ihre Feuerwehr-Jugend



ANKÜNDIGUNGEN



BLUTSPENDEAKTION VOM ROTEN KREUZ

Am **28. Juni 2021**
von **15.00 – 20.00 Uhr**
im Feuerwehrhaus Erpfendorf

WICHTIGES ZUR KOMPOSTIERANLAGE ACHENHOF



Die Betreiber bitten die Bevölkerung,
sich ausnahmslos an die
gültigen Vorschriften und Öffnungszeiten
zu halten!



NATUR IM GARTEN

Webinare online

Gartentipp des Tages - immer **Montag bis Mittwoch, 18:00 bis ca. 18:30 Uhr**
Ein Dachgarten für Vogelhaus und Hundehütte - **Donnerstag, 24.06.2021,**
18:00-19:00 Uhr
Kiesparadies statt Schotterwüste - **Donnerstag, 22.07.2021, 18:00-19:00 Uhr**
www.naturimgarten.at



BMK KIRCHDORF

Sommerkonzerte

Von **06. Juli bis 31. August** finden jeweils am **Dienstag** um **20.00 Uhr**
Sommerkonzerte im Pavillon statt.

Ägru'n

Am **05. September** ab **11.00 Uhr**

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Unser Redaktionsteam



Bettina Reiter
Ressort:
Redaktionsleitung,
Grafik, Vereine, KiGa
Kürzel: bR
Tel: 0664/73493087



Manuela Schwaiger
Ressort: Grafik,
Social Media
Kürzel: mS



Monika Steiner
Ressort: Standesfälle,
Jubiläen, Schulen,
Gemeindeamt
Kürzel: mST



Gernot Schwaiger
Ressort: Freier
Mitarbeiter, Vereine
Kürzel: gs
Tel: 0664/1750984



Christian Nothdurfter
Ressort: GR-Beschlüsse
Kürzel: chN



Michael Keuschnick
Ressort: Kultur,
Gemeindearchiv
Kürzel: mK
Tel: 0664/5307600



Goggola
Ressort: Immer unterwegs

E-Mails an folgende Adresse senden:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at oder
bettina.reiter@aon.at

Sonstige Post:
Gemeindeamt Kirchdorf i. T.,
Dorfplatz 4

Redaktionsschluss der nächsten
Gemeindezeitung:
24. August 2021

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Kaisergemeinde Aktiv - Gemeinde Kirchdorf in Tirol

Herstellung: Hutter Druck GmbH & Co. KG

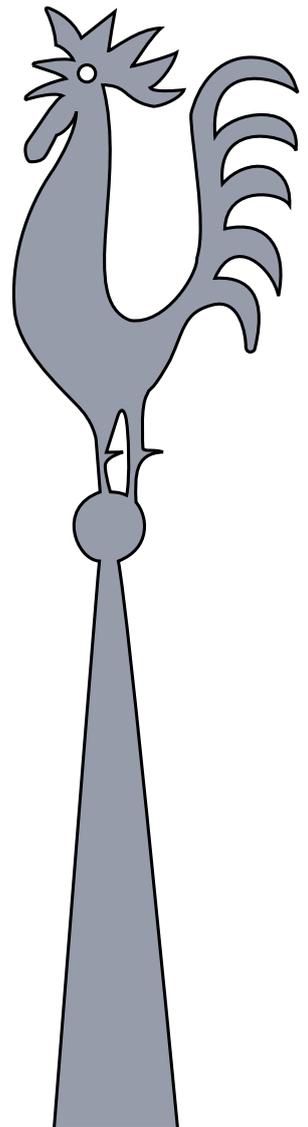
Druck und Satzfehler, Textänderungen vorbehalten. Termine und Ankündigungen werden ohne Gewähr veröffentlicht, Bilder und Redaktionsmaterial eingeschlossen. Im Falle der Zusendung setzen wir das Einverständnis zur Veröffentlichung (auch im Facebook) voraus. Für den Inhalt und Bilder, übernommene Artikel von Privatpersonen, Firmen oder Vereinen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Artikel sollten unformatiert auf CD oder USB-Stick abgegeben werden. Alle Grafiken/Illustrationen - sofern ohne Quellenangabe - sind von Pixabay.

Da Goggola...

Urlabsziel – „Stätt“

Auf Urlaub gfreit sich jeder schon,
åwa wohin? In welche Destination?
Mei Weiwi måg des Fliagn jå nid,
ois Henn kam sie kråd Bårfuaß mit.
Und weil ins s'Geld hint und voun feit,
såg i enk, wo's hi'geht, liawa Leit:
Stått Costa Rica – nach Costa Nix.
Is billiger, des woaß i fix.
Balkonien send mia letzt's Jåhr g'wes'n,
des wår günstig, ohne Spesen.
Stått auf Korfu mit dia gånzn „Griechln“
bleibn mia heuer liawa z'Bichln.
Måchn an Ausflug nit nåch Kuba –
gehnt auf de Alm, de ma nennt Huber!
Mit an Einkehrschwung nit auf la Palma
sondern bei da Angerl-Alma.
Und Erbsensuppe statt Calamari fritti
ess ma bei da Kathrin Prost ihr Hüttn.
Stått für Maut zåhln sehr viel Geld,
spazieren mia durch des Mauthfeld.
Stått im Stau nach Garda wårtn,
sitz' ma liawa im eigenen Gårtn.
Stått a Flugreise geht's in die Natura,
übern Åchendam nach Furtheventura.
Stått Ouzo unt' in Griechenland,
trink i Egger-Bier am Großåchnstrånd.
Stått Muggn doscht im Pinienwåld,
mia Erpfendorf-Wåld so gfoit,
Stått Madeira mit Kaiserin,
bin i am Koasa in a Rinn'.
Stått mehra kurze Urlaubstripps,
schau i åcha von da Strips.
Nid weil i nid weck wui, es war scho sche,
åwa bei ins ku ma aa guat auf Urlaub geh!

Monika Steiner



Wir freuen uns auf viele Bilder von euch, aber auch über Lesermeinungen, die wir in der nächsten Ausgabe im Postkastl veröffentlichen. Und noch einmal der Hinweis, dass die Texte die Meinung des Verfassers, aber nicht immer die Meinung der Redaktion widerspiegelt.